



HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHOLL PLATZ 1
FERNRUF 089/2180 3423, TELEX 05 298 60 mmm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIRUM 21 XF MPLARI
REDAKTION: FRIEDRIKE BÖSL

(Nachtrag von 1974) Seite 4

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Walter B ü h l , neuer Ordinarius für Soziologie, Nachfolger von Professor Emerich Francis.

1934 geboren in Pocking, von 1956 bis 1965 Volksschullehrer in München, Studium der Soziologie, Philosophie und Pädagogik nach der II. Lehramtsprüfung. Promotion zum Dr. phil. 1965 (später überarbeitet erschienen unter dem Titel "Schule und gesellschaftlicher Wandel"). Assistent am Soziologischen Institut der Universität München, 1969 Habilitation (später erschienen unter dem Titel "Evolution und Revolution", Arbeit zur Theorie des sozialen Wandels). Seither zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen zum Problem Bildung, Bildungspolitik, Theorie der Soziologie und Wissenschaftstheorie. Rufe an die Gesamthochschule Essen, Bern und Köln abgelehnt, Gastprofessur 1971 bis 1973 in Bern, 1971 Wissenschaftlicher Rat und Professor.

In seiner künftigen Lehrtätigkeit will Professor Bühl die Arbeit seines Vorgängers fortsetzen. Zu seinem Aufgabenbereich gehört besonders die Soziologische Theorie (zu der er vier Sammelbände herausgegeben hat), Entwicklungssoziologie, d.h. auch Theorie des sozialen Wandels, die besonders die Historische Soziologie berücksichtigen wird. Besonderes Interesse gilt Max Scheler.

Neu vertreten werden Wissens- und Wissenschaftssoziologie, Erziehungs- und Bildungssoziologie, Politische Soziologie, insbesondere im Bereich der neu ins Bewußtsein getretenen Probleme einer Soziologie der internationalen Beziehungen und der transnationalen regionalen Integration (Intersocietal Relations).

G e b u r t s t a g e

Vorschau März und April 1975

12. März 1975

Professor Dr. phil. Herbert L o u i s , em. o. Professor für
Geographie, geb. in Berlin, seit 1952 an der Universität München
wird 75 Jahre

14. März 1975

Professor Dr. phil., Dr. med., Dr. med. e.h. Herbert S c h o b e r ,
em. o. Professor für Medizinische Optik in der Sektion Physik, geb.
in Innsbruck, seit 1957 an der Universität München wird 70 Jahre

15. März 1975

Professor Dr. med. Josef B r e i t n e r , apl. Professor für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Chefarzt der Frauenklinik vom Roten
Kreuz, geb. in Niederlauterbach/Obb., seit 1954 an der Universität
München wird 60 Jahre

18. März 1975

Professor Werner V o r d t r i e d e , Ph.D., apl. Professor für
neuere deutsche Literaturgeschichte, geb. in Bielefeld, seit 1963 an
der Universität München wird 60 Jahre

25. März 1975

Professor Dr. rer. pol. Robert N i e s c h l a g , em.o. Pro-
fessor für Betriebswirtschaftslehre, geb. in Schweidnitz/Schlesien,
seit 1957 an der Universität München wird 70 Jahre

26. März 1975

Professor Dr. med. Erich L a n g e r , apl. Professor für All-
gemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, Chefarzt des Patho-
logischen Instituts am Städt. Krankenhaus München-Schwabing, geb. in
Weipert/Sudetenland, seit 1966 an der Universität München wird
60 Jahre

29. März 1975

Professor Dr. jur. Johannes F. W i n c k e l m a n n , Honorar-
professor für Rechts- und Staatssoziologie, Vorstandsmitglied der
Landeszentralbank von Hessen a.D., geb. in Hamburg, seit 1963 an der
Universität München wird 75 Jahre

3. April 1975

Professor Dr. phil. Hans M a u e r s b e r g , apl. Professor
für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, geb. in Bad Rothenfelde, seit
1962 an der Universität München wird 65 Jahre

4. April 1975

Professor Dr. phil. Karl H o f m a r k s r i c h t e r , Hono-
rarprofessor für Psychologie der Sprache und der Sprachstörungen,
Direktor des Staatsinstituts für Forschung und Ausbildung von Leh-
rern an Sonderschulen i.R., geb. in München, seit 1960 an der Uni-
versität München wird 75 Jahre

11. April 1975

Professor Dr. phil. Robert K ö n i g , em. o. Professor für
Mathematik, geb. in Linz/Donau, seit 1947 an der Universität Mün-
chen wird 90 Jahre

17. April 1975

Professor Dr.-Ing., Dr. med. Helmut N i e m e r , apl. Pro-
fessor für Physiologische Chemie, geb. in Zantoch, seit 1942 an der
Universität München wird 75 Jahre

18. April 1975

Professor Dr. phil. Egbert W e b e r , Honorarprofessor für
Sozialphilosophie, geb. in Dunkelsdorf/Holstein, seit 1956 an der
Universität München wird 75 Jahre

19. April 1975

Professor Dr. phil. Theodor M ü l l e r , Honorarprofessor für
mittlere und neuere Kunstgeschichte, Generaldirektor des Bayerischen
Nationalmuseums i.R., geb. in Ingolstadt, seit 1955 an der Universi-
tät München wird 70 Jahre

Ehrungen und Veränderungen im Lehrkörper

Dieser Informationsdienst berücksichtigt alle uns bis zum Redaktionsschluß bekanntgewordenen Ehrungen und Veränderungen im Lehrkörper vor dem 15. November 1974, dem Stichtag für die Aufgliederung der Fakultäten in Fachbereiche. Daher wurde in dieser Nummer zum letzten Mal nach der alten Fakultätengliederung geordnet.

1. Katholisch-Theologische Fakultät

Professor Dr. Wolfgang R i c h t e r , außerplanmäßiger Professor für Altes Testament beim Seminar für biblische Exegese, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor der Alttestamentlichen Einleitung und Exegese und biblischen Sprachen ernannt (Nachfolge Professor Hamp).

Dr. Josef H a i n z wurde mit Wirkung vom 21. Oktober 1974 die Lehrbefugnis für Neues Testament erteilt. +)

Dr. Dr. Anton Z i e g e n a u s , wissenschaftlicher Assistent beim Dogmatischen Seminar, wurde mit Wirkung vom 9. September 1974 die Lehrbefugnis für Dogmatik erteilt. +)

2. Evangelisch-Theologische Fakultät

Professor Dr. Trutz R e n d t o r f f , ordentlicher Professor für Systematik, mit besonderer Berücksichtigung der Ethik, Vorstand des Seminars für systematische Theologie, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftswissenschaften an der Universität Münster abgelehnt.

Dr. Gerhard M a y , Privatdozent für Kirchengeschichte, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

3. Juristische Fakultät

Professor Dr. Murad F e r i d , emeritierter ordentlicher Professor für internationales Privatrecht, rechtsvergleichendes Privatrecht und Bürgerliches Recht, hat auf der diesjährigen Generalversammlung der Commission International de l'Etat Civil in Paris die deutsche Delegation geleitet.

Dr. Erik J a y m e , bisher Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Universität Münster, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor für Bürgerliches Recht, internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung ernannt (Nachfolge Professor Ferid).

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Professor Dr. Herbert P e t s c h o w , ordentlicher Professor für antike Rechtsgeschichte, Vorstand des Leopold-Wenger-Instituts für antike Rechtsgeschichte und Papyrusforschung, wird mit Ablauf des Monats März 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Dr. Michael K l o e p f e r , Universitätsdozent für Staats- und Verwaltungsrecht, Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsrecht, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum Professor an der FU Berlin ernannt.

Dr. Dieter P f a f f , wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Wolfgang S c h i l d , Universitätsdozent an der Universität Wien, ist vom 1. Oktober 1974 bis 30. September 1975 als Gast am Institut für Rechtsphilosophie tätig. Die Finanzierung seines Gastaufenthaltes hat die Alexander von Humboldt-Stiftung übernommen.

Dr. Bernhard H a f f k e , Privatdozent für Strafrecht, Strafprozeßrecht, Strafvollzugsrecht und Kriminologie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Strafrechtswissenschaften, wurde mit Wirkung vom 16. Oktober 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Jan K r o p h o l l e r wurde mit Wirkung vom 14. August 1974 die Lehrbefugnis für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

4. Staatswirtschaftliche Fakultät

Dr. Walter B ü h l , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Soziologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor für Soziologie ernannt (Nachfolge Professor Francis).

Professor Dr. Eugen L e i t h e r e r , bisher ordentlicher Professor an der Universität Mannheim, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor für Betriebswirtschaftslehre ernannt (Nachfolge Professor Nieschlag).

Dr. Jörg M a i e r , Akademischer Rat beim Wirtschaftsgeographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

5. Forstwissenschaftliche Fakultät

Dr. Hans-Joachim F r ö h l i c h , Privatdozent für Forstwissenschaft, Landesforstmeister des Landes Hessen, wurde mit Wirkung vom 12. September 1974 zum Honorarprofessor für Forstwissenschaft ernannt.

Dr. Wolfgang Z e c h , Privatdozent für Bodenkunde und Pflanzenernährung, Oberassistent beim Lehrstuhl für Bodenkunde und Institut für Bodenkunde und Standortlehre der FFA, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

6. Medizinische Fakultät

Professor Dr. Otto B r a u n - F a l c o , ordentlicher Professor für Dermatologie und Venerologie, Direktor der Dermatologischen Klinik der Universität München, wurde von der Japanischen Dermatologischen Gesellschaft zum Ehrenmitglied gewählt.

Professor Dr. Gerhard R i e c k e r , bisher ordentlicher Professor an der Universität Göttingen, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum ordentlichen Professor für Innere Medizin ernannt (neuer Lehrstuhl in Großhadern).

Professor Dr. Alfred S c h a u e r , außerplanmäßiger Professor für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, Abteilungsvorsteher beim Pathologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 31. Juli 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Göttingen ernannt.

Dr. Holger S c h m i d - S c h ö n b e i n , Abteilungsvorsteher beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum ordentlichen Professor für Physiologie an der Rhein.-Westf. TH Aachen ernannt.

Dr. Heinz B ö h m e , Privatdozent für Innere Medizin, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschergruppe Diabetes an der III. Medizinischen Abteilung des Städt. Krankenhauses München-Schwabing, wurde mit Wirkung vom 24. September 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Horst F e l d m a n n , Privatdozent für Physiologische Chemie, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 28. August 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Peter F u c h s , Privatdozent für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Leitender Oberarzt bei der Prothetischen Abteilung der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten der Universität München, wurde mit Wirkung vom 9. Oktober 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Maximilian K n e d e l , Privatdozent für Innere Medizin, Chefarzt des klin.-chem. Instituts des Städt. Krankenhauses Harlaching, wurde mit Wirkung vom 29. August 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Kurt M e i n i c k e , Privatdozent für Dermatologie und Venerologie, wurde mit Wirkung vom 28. Oktober 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Helmuth M ü l l e r - M o h n s s e n , Privatdozent für Physiologie, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Institut für Biologie der Gesellschaft für Strahlenforschung in Neuherberg, wurde mit Wirkung vom 24. September 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Alexander B a e t h m a n n , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Chirurgische Forschung an der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Experimentelle Neurochirurgie erteilt. +)

Dr. Christian B a r t h , bisher Universität Freiburg, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Physiologische Chemie erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Klaus D e m m l e r , wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Carl August G e s e r , bisher Universität Lausanne, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Ingo F. H e r r m a n n , wissenschaftlicher Assistent bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München, wurde mit Wirkung vom 7. Oktober 1974 die Lehrbefugnis für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde erteilt. +)

Dr. Peter-Uwe H e u c k e n k a m p , wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 20. August 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Werner-Georg K e y l , wissenschaftlicher Assistent bei der Orthopädischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Orthopädie erteilt. +)

Dr. Ulrich K l e i n wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Radiologie erteilt. +)

Dr. Klaus L o e s c h k e , wissenschaftlicher Assistent bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Ernst P ö p p e l , wissenschaftlicher Assistent beim Max-Planck-Institut für Psychiatrie, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Sinnesphysiologie erteilt. +)

Dr. Jörg R e m i e n , wissenschaftlicher Assistent beim Pharmakologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Pharmakologie und Toxikologie erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Bernd R o s e m e y e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Orthopädischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Orthopädie erteilt. +)

Dr. Jürgen S c h a u b , wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Kinderheilkunde erteilt. +)

Dr. Jürgen S e i f e r t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Chirurgische Forschung an der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Experimentelle Chirurgie erteilt. +)

Dr. Klaus Rüdiger T r o t t , wissenschaftlicher Assistent beim Strahlenbiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Strahlenbiologie erteilt. +)

Dr. Herbert Z e n k e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Orthopädischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 7. Oktober 1974 die Lehrbefugnis für Orthopädie erteilt. +)

Dr. Hans Georg H e i n z e , Privatdozent für Radiologie, Oberarzt bei der Klinik und Poliklinik für Radiologie der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Dr. Bernd Rüdiger B a l d a , Privatdozent für Dermatologie und Venerologie, wissenschaftlicher Angestellter bei der Dermatologischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Oberarzt ernannt.

Dr. Otfried B u t e n a n d t , Privatdozent für Pädiatrie, wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Christian B a r t h , Privatdozent für Biochemie, wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Abteilungsvorsteher ernannt.

Dr. Karl H o c h s t r a ß e r , Privatdozent für Klinische Chemie und Klinische Biochemie, wissenschaftlicher Oberassistent bei der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Abteilungsvorsteher ernannt.

Dr. Dieter F o r s t , Akademischer Rat beim Strahlenbiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Roland H o p p , Akademischer Rat bei der Prothetischen Abteilung der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Helmut P r a t z e l , Akademischer Rat beim Institut für Medizinische Balneologie und Klimatologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Wolfram H ö r z , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie und Physikalische Biochemie, wurde mit Wirkung vom 5. September 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Frau Justa B u c h m a i e r , seit Kriegsende leitende medizinisch-technische Assistentin am Zentrallaboratorium der Poliklinik der Universität München, seit 1972 i.R., wurde die Bundesverdienstmedaille verliehen.

7. Tierärztliche Fakultät

Professor Dr. Gerrit D i r k s e n , bisher ordentlicher Professor an der Universität Gießen, wurde mit Wirkung vom 15. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor für Innere Krankheiten der Klauentiere ernannt (neuer Lehrstuhl).

Professor Dr. Helmut E r b e r s d o b l e r , außerplanmäßiger Professor für Physiologie, Physiologische Chemie und Ernährungsphysiologie der Tiere, wurde am 16. September 1974 der Oskar Kellner Preis vom Verband "Deutsche Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten" verliehen. Mit diesem Preis werden möglichst alle 4 Jahre junge Wissenschaftler ausgezeichnet.

Dr. Hans S c h e l s , Akademischer Oberrat beim Institut für Mikrobiologie und Infektionskrankheiten der Tiere, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

Dr. Rudolf S t o l l a , wissenschaftlicher Assistent bei der Gynäkologischen und Ambulatorischen Tierklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Akademischen Rat ernannt.

8. Philosophische Fakultät I (Philosophie und Geschichte)

Professor Dr. Gerhard R i t t e r , bisher ordentlicher Professor an der Universität Münster, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum ordentlichen Professor für Neuere und Neueste Geschichte ernannt (Nachfolge Professor Deuerlein).

Professor Dr. Georg S t a d t m ü l l e r , ordentlicher Professor für Geschichte Osteuropas und Südosteuropas, wurde mit Ablauf des Monats September 1974 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Joachim W e r n e r , ordentlicher Professor für Vor- und Frühgeschichte, wird mit Ablauf des Monats März 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Dr. Dieter B e t z , wissenschaftlicher Assistent beim Psychologischen Institut, Abteilung für Allgemeine Psychologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Dr. Lourencino Bruno P u n t e l , Privatdozent für Philosophie, wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

9. Philosophische Fakultät II (Philologie und Kulturwissenschaften)

Dr. Winfried B a r t a , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Seminar für Ägyptologie, wurde mit Wirkung vom 27. August 1974 zum ordentlichen Professor für Ägyptologie ernannt (Nachfolge Professor H.W. Müller).

Dr. Ekkehard H e f t r i c h , Wissenschaftlicher Rat beim Seminar für Deutsche Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Münster ernannt.

Professor Dr. Baldur P a n z e r , beamteter außerplanmäßiger Professor für Slavische Philologie, wurde mit Wirkung vom 27. September 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg ernannt.

Frau Professor Dr. Irmgard W e i t h a s e , außerplanmäßige Professorin für Sprechkunde, für Phonetik und neuere deutsche Literaturgeschichte, früher planmäßige außerordentliche Professorin an der Universität Jena, Vorstand des Instituts für Sprechkunde, trat mit Ablauf des Monats Oktober 1974 in den Ruhestand.

Dr. Christoph C o r m e a u , wissenschaftlicher Assistent beim Seminar für Deutsche Philologie II, wurde mit Wirkung vom 2. August 1974 die Lehrbefugnis für Deutsche Philologie erteilt. +)

Dr. Klaus G r u b m ü l l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Seminar für Deutsche Philologie II, wurde mit Wirkung vom 12. August 1974 die Lehrbefugnis für Deutsche Philologie erteilt. +)

Dr. Robert Klaus H e i n e m a n n wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Japanologie erteilt. +)

Dr. Klaus Willy H e m p f e r , wissenschaftlicher Assistent beim Seminar für Italienische Philologie, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Romanische Philologie erteilt. +)

Dr. Johannes G o t t w a l d , Akademischer Oberrat beim Seminar für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Eckart L o e r z e r , Akademischer Rat beim Seminar für Deutsche Philologie II, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Wilfried P a s s o w , Akademischer Rat beim Institut für Theatergeschichte, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Fräulein Dr. Ute S c h l ä f e r , Akademische Rätin beim Seminar für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zur Akademischen Oberrätin ernannt.

Dr. Karl R e i c h l , wissenschaftlicher Assistent beim Seminar für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Frau Sibylle von S t e i n s d o r f f wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zur Akademischen Rätin ernannt.

10. Fakultät für Mathematik

Dr. Klaus-Werner W i e g m a n n , Privatdozent für Mathematik, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, hat den an ihn ergangenen Ruf als ordentlicher Professor für Mathematik an die Gesamthochschule Duisburg angenommen.

Dr. Jürgen E l s t r o d t , Akademischer Rat beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

11. Fakultät für Physik

Professor Dr. Johann P e i s l , bisher Abteilungsvorsteher und Professor an der Technischen Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum ordentlichen Professor für Experimentalphysik ernannt (Nachfolge Professor Faessler).

Dr. Heinz S c h r ö t t e r , Privatdozent für Physik, Akademischer Oberrat bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Gerhard W i e c h , Privatdozent für Physik, Akademischer Direktor bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Andreas O t t o , Universitätsdozent für Physik, übernahm mit Wirkung vom 1. September 1974 eine Tätigkeit beim Max-Planck-Institut für Festkörperphysik in Stuttgart. Sein Beamtenverhältnis als Universitätsdozent an der Universität München endet daher mit Ablauf des 31. August 1974, dagegen bleibt er weiterhin Privatdozent an der Universität München.

Dr. Gerhard G r a w , bisher Universität Erlangen, wurde mit Wirkung vom 18. Oktober 1974 die Lehrbefugnis für Physik erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Hans M a i e r - B ö t z e l , Akademischer Rat bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

12. Fakultät für Chemie und Pharmazie

Professor Dr. Rolf H u i s g e n , ordentlicher Professor für Organische Chemie, wurde von der American Chemical Society der mit 10.000 Dollar dotierte Roger-Adams-Preis zuerkannt. Der Preis wird alle 2 Jahre für besonders hervorragende Forschungsarbeiten in Organischer Chemie verliehen.

Dr. Jürgen K ü p p e r s , Privatdozent für Physikalische Chemie, Oberassistent beim Physikalisch-Chemischen Institut, wurde mit Wirkung vom 29. August 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Rudolf L e t t e r e r , Akademischer Rat beim Physikalisch-Chemischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Peter W o l f f , Akademischer Rat beim Institut für Pharmazeutische Arzneimittellehre, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Michael H a a s , Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle beim Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Rat zur Anstellung ernannt.

13. Fakultät für Biologie

Dr. Klaus K u b i t z k i , Universitätsdozent für Botanik, wurde mit Wirkung vom 31. Januar 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Hamburg ernannt.

Dr. Wilhelm S a u e r , Privatdozent für Systematische Botanik, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Systematische Botanik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Wolfhard B a n d l o w , Akademischer Rat beim Institut für Genetik, wurde mit Wirkung vom 30. September 1974 die Lehrbefugnis für Genetik erteilt. +)

Dr. Franz F i e d l e r , Akademischer Oberrat beim Botanischen Institut, wurde mit Wirkung vom 18. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Mikrobiologie und Botanik erteilt. +)

Dr. Ulrich G r o s s b a c h , bisher Landwirtschaftliche Hochschule Stuttgart-Hohenheim, wurde mit Wirkung vom 17. Mai 1974 die Lehrbefugnis für Allgemeine Genetik und Zellbiologie erteilt (Umhabilitierung).

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Johannes H e r t e l , bisher Freie Universität Berlin, wurde die Lehrbefugnis für Systematische Botanik erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Klaus-Peter H o f f m a n n wurde mit Wirkung vom 31. Juli 1974 die Lehrbefugnis für Zoologie erteilt. +)

Dr. Ahlert S c h m i d t , wissenschaftlicher Assistent beim Botanischen Institut, wurde mit Wirkung vom 23. Oktober 1974 die Lehrbefugnis für Botanik erteilt. +)

14. Fakultät für Geowissenschaften

Dr. Heinz Z i m p e l , Privatdozent für Geographie, Akademischer Direktor beim Geographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Uwe R u s t , Privatdozent für Geographie, wissenschaftlicher Assistent beim Geographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Giselher P r o p a c h , Privatdozent für Mineralogie, wissenschaftlicher Assistent beim Mineralogisch-Petrographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 16. September 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Siegfried S c h i e m e n z , Akademischer Oberrat beim Mineralogisch-Petrographischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

15. Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Professor Dr. Dieter G r o s s e r , bisher ordentlicher Professor an der Universität Münster, ehemaliger Präsident des Hochschulverbandes, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor für Didaktik der Soziallehre und der Politischen Wissenschaft ernannt (neuer Lehrstuhl).

Dr. Karl L u c h n e r , bisher Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Technischen Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum ordentlichen Professor für Didaktik der Physik ernannt (neuer Lehrstuhl).

Dr. Karl-Heinz H e c h t , Studiendirektor beim Seminar für Didaktik der englischen Sprache und Literatur, wurde mit Wirkung vom 26. Juli 1974 zum Oberstudiendirektor ernannt.

Frau Dr. Marianne L i e d e l , Oberstudienrätin beim Seminar für Didaktik des Erst- und Sachunterrichts der Grundschule, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zur Studiendirektorin ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Arthur R i e d e l , Studienrat beim Seminar für Sonderpädagogik (Lernbehinderten- und Körperbehindertenpädagogik), wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum Oberstudienrat ernannt.

Frau Gisela S c h i m m e r , Oberstudienrätin, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 an die Erziehungswissenschaftliche Fakultät - Seminar für Leibeserziehung einschließlich Didaktik des Unterrichts im Turnen und Sport - versetzt.

Josef V e i t e n h a n s l , Oberstudienrat, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 an die Erziehungswissenschaftliche Fakultät versetzt.

Fräulein Dr. Gertraude M e r z b a c h e r , Sonderschullehrerin beim Seminar für Sonderpädagogik (Lernbehinderten- und Körperbehindertenpädagogik), wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zur Studienrätin ernannt.

16. Universitätsbibliothek

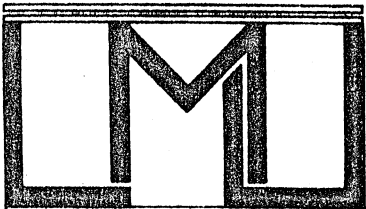
Dr. Klaus D a h m e , bisher Universitätsbibliothek Bayreuth, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 als Bibliotheksdirektor an die Universität München versetzt.

Dr. Peter S p a n o s , Bibliotheksassessor, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum Bibliotheksrat zur Anstellung ernannt.

17. Universitätsverwaltung

Klaus N e u f u r t h , Regierungsrat und Leiter der Abteilung III (Allgemeine Raum- und Bauplanung) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 zum Oberregierungsrat ernannt.

Wolfgang M a t s c h k e , bisher Vertragsangestellter, wurde mit Wirkung vom 1. September 1974 zum Regierungsrat zur Anstellung ernannt. Er ist Leiter des Referates 3 (Studentenschafts-, Wahl- und Organisationsrecht) der Zentralen Universitätsverwaltung.



LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Informationsdienst

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER SCHOLL-PLATZ 1
FERNRUF 089/2180 3423, TELEX 05 298 60 mmm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 21 EXEMPLARE
REDAKTION: FRIEDERIKE BÖSL

Nr. 2/1975

PERSONALIA

I N H A L T :

DEKANE

Seite 1

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Joachim Gnilka

Seite 3

Professor Eberhard Weis

" 4

Professor Josef Schrenk

" 4

Professor Karl Luchner

" 5

GEBURTSTAGE

April und Mai 1975

Seite 6

TODESFÄLLE

Seite 7

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN

IM LEHRKÖRPER

Seite 8

D E K A N E

Die Mitte Februar neu gewählten Fachbereichsräte haben jetzt die Dekane für die nächsten beiden Jahre gewählt. Die Amtszeit der Dekane endet einheitlich am 30. September 1977.

01 Fachbereich Katholische Theologie

Dekan: o. Professor Dr. Hans Schilling
Vertreter: o. Professor Dr. Josef Finkenzeller

02 Fachbereich Evangelische Theologie

Dekan: o. Professor Dr. Harald Hegermann
Vertreter: o. Professor Peter Krusche

03 Juristischer Fachbereich

Dekan: o. Professor Dr. Andreas Heldrich
Vertreter: o. Professor Dr. Claus-Wilhelm Canaris

04 Fachbereich Betriebswirtschaft

Dekan: o. Professor Dr. Robert Wittgen
Vertreter: o. Professor Dr. Karl Oettle

05 Fachbereich Volkswirtschaft

Dekan: o. Professor Dr. Hans Fecher
Vertreter: o. Professor Dr. Edwin von Böventer

06 Fachbereich Forstwissenschaft

Dekan: o. Professor Dr. Werner Kroth
Vertreter: o. Professor Dr. Karl Eugen Rehfuess

07 Fachbereich Medizin

Dekan: o. Professor Dr. Wolfgang Spann
Vertreter: noch nicht gewählt

08 Fachbereich Tiermedizin

Dekan: o. Professor Dr. Bernd Vollmerhaus
Vertreter: o. Professor Dr. Horst Kräußlich

09 Fachbereich Geschichts- und Kunstwissenschaften

Dekan: o. Professor Dr. Theodor Göllner
Vertreter: o. Professorin Dr. Laetitia Boehm

- 10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik
Dekan: o. Professor Dr. Stephan Otto
Vertreter: Wissenschaftlicher Rat Dr. Axel-Rainer Wulsten
- 11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik
Dekan: o. Professor Dr. Hans Schiefele
Vertreter: Abteilungsvorsteher und Professor Dr. Kurt Lukasczyk
- 12 Philosophischer Fachbereich Altertumskunde und Kulturwissenschaften
Dekan: o. Professor Dr. Winfried Barta
Vertreter: o. Professor Dr. Dietz Otto Edzard
- 13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I
Dekan: o. Professor Dr. Wolfgang Weiß
Vertreter: apl. Professorin Dr. Julia Kerschensteiner
- 14 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II
Dekan: o. Professor Dr. Hans G. Tillmann
Vertreter: o. Professor Dr. Hugo Kuhn
- 15 Fachbereich Sozialwissenschaften
Dekan: o. Professor Dr. Otto B. Roegele
Vertreter: apl. Professor Dr. Heinz Laufer
- 16 Fachbereich Mathematik
Dekan: o. Professor Dr. Bodo Pareigis
Vertreter: o. Professor Dr. Günther Hämmerlin
- 17 Fachbereich Physik
Dekan: o. Professor Dr. Rudolf Sizmann
Vertreter: apl. Professor Dr. Klaus Stierstadt
- 18 Fachbereich Chemie und Pharmazie
Dekan: o. Professor Dr. Rudolf Gompper
Vertreter: o. Professor Dr. Wolfgang Beck
- 19 Fachbereich Biologie
Dekan: o. Professor Dr. Hartwig Cleve
Vertreter: apl. Professor Dr. Maximilian Renner
- 20 Fachbereich Geowissenschaften
Dekan: apl. Professor Dr. Heinrich Soffel
Vertreter: Universitätsdozent Dr. Volker Fahlbusch

21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Dekan: o. Professor Dr. Georg Dietrich
Vertreter: o. Professor Dr. Hubert Glaser

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Joachim G n i l k a , Neutestamentliche Exegese und biblische Hermeneutik, Nachfolger von Professor Otto Kuss.

Prof. Gnilka, geboren am 8. Dezember 1928 in Leobschütz/Schlesien, studierte von 1947 - 1953 und nach einer dreijährigen Tätigkeit in Würzburger Pfarrgemeinden von 1956 - 1958 in Eichstätt, Würzburg und Rom Philosophie, Theologie und orientalische Sprachen. Nach der Promotion zum Dr. theol. 1955 und der Habilitation 1959 bei Prof. Rudolf Schnackenburg erfolgte die Anstellung als wissenschaftlicher Assistent und Privatdozent für Neutestamentliche Exegese an der Universität Würzburg. 1962 nahm Gnilka einen Ruf auf den neugegründeten ordentlichen Lehrstuhl für Biblische Zeitgeschichte und Hilfswissenschaften an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster an und übernahm ein Jahr später den Neutestamentlichen Lehrstuhl an der gleichen Fakultät.

In seiner wissenschaftlichen Tätigkeit beschäftigte Prof. Gnilka sich zunächst mit der Umwelt des Neuen Testaments und widmete sich insbesondere den 1947 neuentdeckten Handschriften der essenischen Gemeinde vom Toten Meer, wozu er zahlreiche Veröffentlichungen vorlegte. Andere Schwerpunkte seiner Arbeit sind Paulus- und Jesus- bzw. Evangelienforschung. Seine Kommentare zum Philipper- und Epheserbrief des Paulus wurden in verschiedene Sprachen übersetzt. Außer zahlreichen Aufsätzen in in- und ausländischen Zeitschriften hat Prof. Gnilka die beiden Bücher "Jesus Christus nach frühen Zeugnissen des Glaubens" und "Die Verstockung Israels" veröffentlicht. Als nächstes bereitet er einen Kommentar zum Markusevangelium in einem Evangelisch-Katholischen Kommentar zum Neuen Testament vor. Seit 1964 erscheint die Neue Folge der "Neutestamentlichen Abhandlungen", die er ins Leben gerufen hat, und in der bisher - meist von seinen Schülern - wichtige Monographien veröffentlicht sind. Prof. Gnilka ist Mitglied eines ökumenischen Arbeitsteams und der Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit. Er gehört der Römischen Bibelkommission an und bemüht sich um Verbindung zu theologischen Einrichtungen von Ostblock-Ländern. Nach Polen hat er wiederholt Vortragsreisen unternommen.

Professor Eberhard W e i s , Neuere Geschichte, Nachfolger von Professor Fritz Wagner.

Geboren 31.10.1925 in Schmalkalden, Studium nach dem Krieg in München, mehrere Studien- und Forschungsaufenthalte in Frankreich, vor allem in Paris. Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in Geschichte, Französisch und Englisch in München 1950, dort Promotion bei Franz Schnabel 1952. Stipendiat beim Institut für europäische Geschichte in Mainz 1952/53, Archivexamen (Assessorexamen) in München 1956. Von 1953 bis 1969 im Dienst der staatlichen Archive Bayerns, seit 1960 am Bayerischen Geheimen Staatsarchiv. 1969 Habilitation an der Universität München, im gleichen Jahr Annahme eines Rufes auf den Lehrstuhl für Europäische Geschichte an der FU Berlin, von 1970 bis 1974 Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Münster, seit 1.8.1974 Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Universität München, Nachfolge von Prof. Fritz Wagner. Mitglied der Historischen Kommission bei der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Spezialgebiete in Forschung und Lehre: ältere Neuzeit vom 16. bis zum frühen 19. Jahrhundert.

Die Veröffentlichungen von Prof. Weis gelten der französischen und der deutschen Geschichte in den Zeitaltern des Absolutismus, der Aufklärung, der Französischen Revolution und Napoleons, sowie der gleichzeitigen deutschen Reform-Ära. Mehrere Arbeiten behandeln die Entstehung des modernen bayerischen Staates unter Minister Montgelas. Die Forschungsschwerpunkte sind politische Geschichte, die Entwicklung der Gesellschaft und der politischen Ideen, Wissenschaftsgeschichte.

Professor Josef S c h r e n k , Slavische und Balkanphilologie, Nachfolger von Professor Henrik Birnbaum.

Geboren am 20.9.1919 in Türmitz, Tschechoslowakei. 1948 - 1952 Studium der Fächer Slavistik, Geschichte, Germanistik, Geographie an den Universitäten Prag und Erlangen. Promotion 1952 in Erlangen. Lektor und wissenschaftlicher Assistent in Hamburg. 1966 Habilitation für das Fach Slavistik in Hamburg. Dozent in Hamburg. 1967 - 1969 o. Professor für Slavistik am Auslands- und Dolmetscherinstitut der Universität Mainz in Germersheim. 1969 - 1974 o. Professor für Slavistik/Linguistik in Konstanz.

Hauptarbeitsgebiete: Vergleichende Slavische Sprachwissenschaft, linguistische Modelle, Textlinguistik und Soziolinguistik. Veröffentlichungen über das Verb in den slavischen Sprachen, einfache und gefügte Satzstrukturen der slavischen Schriftsprachen. Aufsätze und Artikel über linguistische Modelle slavischer Provenienz, Oberflächen-syntax slavischer Schriftsprachen, linguistische Theorie der Prager Schule. Herausgabe und Mitarbeit an einer Bibliographie der neueren Linguistik in Osteuropa (1963 - 1965).

Projekte: Erfassung der neueren linguistischen Literatur in Osteuropa 1963 - 1971, Einbeziehung der slavischen historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft in den erweiterten Rahmen einer Theorie des Sprachwandels und Aufnahme neuerer slavischer linguistischer Modelle in die synchrone slavische Sprachwissenschaft.

Professor Karl L u c h n e r , Didaktik der Physik, neuer Lehrstuhl im Fachbereich Erziehungswissenschaften.

Geboren 1929 in München, Physikstudium 1948 - 1953 und Diplom an der Technischen Hochschule München; bis 1955 Arbeit in der angewandten Geophysik; 1957 Promotion, 1959 - 1962 Gastforscher an der New York University, 1963 Habilitation für Experimentalphysik und seit 1970 Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Technischen Universität München. Seit 1.11.1974 o. Professor an der Universität München.

Physikalische Arbeiten: Optische Festkörpereigenschaften (meist Lumineszenz), auch im Zusammenhang mit Strahlung; Mößbauereffekt; Relaxationsprozesse nach Kernumwandlung; angewandte Optik (Fourierspektroskopie).

Lehrtätigkeit in größerem Umfang seit 1963 (hauptsächlich physikalische Grundvorlesungen, Praktika, Seminare), insbesondere auch für Lehramtskandidaten. Didaktisch orientierte Arbeiten seit 1967 (z.B. Aufgaben und Lösungen zur Experimentalphysik; Querverbindungen in der Schulphysik u.ä.).

Eine besondere Aufgabe des Lehrstuhls besteht in der Neuorientierung der Physik-Didaktik: Sie kann einerseits nur auf der Fachwissenschaft als Grundlage aufbauen, andererseits besteht ihre elementare Funktion darin, jedermann - mit Hilfe der Erziehungsarbeit der Lehrer - ein positives und kritisches Verhältnis zu unserer technologisch orientierten Umwelt zu ermöglichen.

G E B U R T S T A G E

Vorschau April und Mai 1975

3. April 1975

Professor Dr. phil. Hans M a u e r s b e r g , apl. Professor
für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, geb. in Bad Rothenfelde,
seit 1962 an der Universität München wird 65 Jahre

4. April 1975

Professor Dr. phil. Karl H o f m a r k s r i c h t e r , Hono-
rarprofessor für Psychologie der Sprache und der Sprachstörungen,
Direktor des Staatsinstituts für Forschung und Ausbildung von Leh-
rern an Sonderschulen i.R., geb. in München, seit 1960 an der Uni-
versität München wird 75 Jahre

11. April 1975

Professor Dr. phil. Robert K ö n i g , em. o. Professor für
Mathematik, geb. in Linz/Donau, seit 1947 an der Universität Mün-
chen wird 90 Jahre

17. April 1975

Professor Dr.-Ing., Dr. med. Helmut N i e m e r , apl. Pro-
fessor für Physiologische Chemie, geb. in Zantoch, seit 1942 an
der Universität München wird 75 Jahre

18. April 1975

Professor Dr. phil. Egbert W e b e r , Honorarprofessor für
Sozialphilosophie, geb. in Dunkelsdorf/Holstein, seit 1956 an der
Universität München wird 75 Jahre

19. April 1975

Professor Dr. phil. Theodor M ü l l e r , Honorarprofessor für
mittlere und neuere Kunstgeschichte, Generaldirektor des Bayerischen
Nationalmuseums i.R., geb. in Ingolstadt, seit 1955 an der Universi-
tät München wird 70 Jahre

6. Mai 1975

Professor Dr. rer. nat. Heinrich T h i e s , apl. Professor
für Pharmazie und Lebensmittelchemie i.R., geb. in Klein-Siemz/
Mecklenburg, seit 1941 an der Universität München wird 70 Jahre

29. Mai 1975

Professor Dr. phil. Richard S c h w a r z , o. Professor für
Pädagogik und Interdisziplinäre Grenzfragen der Wissenschaften,
geb. in Hagenau/Elsaß, seit 1963 an der Universität München wird

65 Jahre

Professor Dr. phil., Dr. med. Rudolf W e g m a n n , Honorar-
professor für Pädagogik und Allgemeine Didaktik, Oberstudien-
direktor a.D., geb. in München, seit 1956 an der Universität Mün-
chen wird 70 Jahre

T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den am 27. Januar 1975 im 79. Lebensjahr verstorbenen Ehren-
senator Dr.-Ing. E.h. Georg S c h ä f e r , Schweinfurt,

um den am 4. Februar 1975 im 74. Lebensjahr verstorbenen em. o.
Professor für Forstvermessung und Walderschließung, Dr. oec. publ.
Fritz B a c k m u n d ,

um den am 12. Februar 1975 im 65. Lebensjahr verstorbenen o. Pro-
fessor für Missionswissenschaft, Dr. phil. Suso B r e c h t e r
O.S.B., Erzabt von St. Ottilien,

um den am 13. Februar 1975 im 63. Lebensjahr verstorbenen apl.
Professor für Organische Chemie, Direktor am Max-Planck-Institut
für Biochemie, Dr.-Ing. Heinz D a n n e n b e r g ,

um den am 18. Februar 1975 im 49. Lebensjahr verstorbenen o. Pro-
fessor für Anaesthesiologie, Dr. med. Rüdiger B e e r ,

um den am 22. Februar 1975 im 95. Lebensjahr verstorbenen em. o.
Professor für Mathematik, Dr. phil., Dr. der Naturwissenschaften
E.h., Dr. rer. nat. h.c., Geheimer Regierungsrat, Oskar P e r r o n .

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

Um die Übersichtlichkeit zu wahren, haben wir Ehrungen und Veränderungen im Lehrkörper, die vor dem Stichtag der Neugliederung erfolgten, bereits bei dem jetzt zuständigen Fachbereich aufgeführt.

01 Fachbereich Katholische Theologie

Professor Dr. Joachim G n i l k a , bisher ordentlicher Professor an der Universität Münster, hat den Ruf auf den o. Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese und biblische Hermeneutik angenommen und wird mit Wirkung vom 1. April 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität München ernannt (Nachfolge Professor Kuss).

Dr. Jost E c k e r t , Privatdozent für Neues Testament, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

03 Juristischer Fachbereich

Professor Dr. Dr. h.c. Arthur K a u f m a n n , ordentlicher Professor für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Rechtsphilosophie, wurde korrespondierendes Mitglied der Königlich Niederländischen Akademie der Künste und der Wissenschaften in Utrecht.

Dr. Dr. Klaus H o p t , Wissenschaftlicher Rat und Professor für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung, Rechtssoziologie und Rechtsinformatik, wurde mit Wirkung vom 15. August 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Tübingen ernannt.

Dr. Wolfgang J a k o b , Privatdozent für Staats- und Verwaltungsrecht, Finanz- und Steuerrecht, Oberregierungsrat beim Bayer. Finanzministerium, wurde mit Wirkung vom 30. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Augsburg ernannt.

Dr. Dieter L o r e n z , Universitätsdozent für Staatsrecht, Verwaltungsrecht und allgemeine Rechtslehre, wurde mit Wirkung vom 29. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Konstanz ernannt.

Dr. Martin F i n c k e , Privatdozent für Strafrecht, Strafprozeßrecht sowie Ostrecht, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Strafrechtswissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Martin S t o c k , Privatdozent für Staats- und Verwaltungsrecht, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Politik und Öffentliches Recht, wurde mit Wirkung vom 16. Dezember 1974 zum Universitätsdozenten ernannt.

04 Fachbereich Betriebswirtschaft

Dr. Peter K u p s c h , Universitätsdozent für Betriebswirtschaftslehre, wurde mit Wirkung vom 16. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor an der Gesamthochschule Siegen ernannt.

Dr. Michael W o h l g e m u t h , Universitätsdozent für Betriebswirtschaftslehre, wurde mit Wirkung vom 28. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor an der Gesamthochschule Duisburg ernannt.

05 Fachbereich Volkswirtschaft

Professor Dr. Werner M a h r , ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der Versicherungswissenschaft, wird mit Ablauf des Monats März 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

06 Fachbereich Forstwissenschaft

Professor Dr. Richard P l o c h m a n n , ordentlicher Professor für Forstpolitik und Forstgeschichte, Konrektor der Universität München, wurde von der Society of American zum Ehrenmitglied ernannt.

Dr. Dietrich F e n g e l , Privatdozent für Holzchemie, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Holzforschung, wurde mit Wirkung vom 19. November 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

07 Fachbereich Medizin

Professor Dr. Rudolf B a c h m a n n , ordentlicher Professor für Anatomie, wird mit Ablauf des Monats März 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Walther K u h n , außerplanmäßiger Professor für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Leitender Oberarzt bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 29. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Göttingen ernannt.

Professor Dr. Detlef P e t z o l d t , außerplanmäßiger Professor für Dermatologie und Venerologie, Leitender Oberarzt bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum ordentlichen Professor an der Medizinischen Hochschule Lübeck ernannt.

Dr. Dimitrios A t h a n a s i o u , Privatdozent für Innere Medizin, Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 24. Januar 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Konrad M e ß m e r , Privatdozent für Experimentelle Chirurgie, Abteilungsvorsteher beim Institut für Chirurgische Forschung, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Jürgen S c h n e r m a n n , Privatdozent für Physiologie, Wissenschaftlicher Rat beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 15. Dezember 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Gerhard U l b r e c h t , Privatdozent für Physiologie, Oberst-
arzt der Bundeswehr, freier wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 24. Januar 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Hermann W e l s c h , Privatdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, Leitender Oberarzt bei der II. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Anselm F r i c k , Privatdozent für Physiologie, Wissenschaftlicher Rat beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 27. November 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Jörg B i r k m a y e r , Privatdozent für Zellbiologie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Professor Dr. Heinz-Dietrich B o l t e , bisher Universität Göttingen, wurde mit Wirkung vom 19. November 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Eckehard H e l d , wissenschaftlicher Assistent bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 19. November 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Bernd L ü d e r i t z , bisher Universität Göttingen, wurde mit Wirkung vom 19. November 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Michael Freiherr Hermes von L ü d i n g h a u s e n , wissenschaftlicher Assistent bei der Anatomischen Anstalt, wurde mit Wirkung vom 19. November 1974 die Lehrbefugnis für Anatomie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Bodo Eckehard S t r a u e r , bisher Universität Göttingen, wurde mit Wirkung vom 19. November 1974 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt (Umhabilitierung).

Dr. Kurt H o l z m a n n , Privatdozent für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberarzt bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Dr. Helmut W o l f f , Privatdozent für Dermatologie und Venerologie, Akademischer Direktor bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Dr. Bernhard von B a r s e w i s c h , Privatdozent für Augenheilkunde, wissenschaftlicher Assistent bei der Augenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Gerd P l e w i g , Privatdozent für Dermatologie und Venerologie, wissenschaftlicher Assistent bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Oberarzt ernannt.

Dr. Hans M e t z , Privatdozent für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, bisher Abteilungsvorsteher beim Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 in den Bereich des Staatsministeriums des Innern versetzt.

Dr. Klaus P r e c h t e l , Privatdozent für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, wissenschaftlicher Assistent beim Pathologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Abteilungsvorsteher ernannt.

Dr. Wilhelm van E i m e r e n , Privatdozent für Medizinische Informationsverarbeitung, Statistik und Biomathematik, wurde mit Wirkung vom 19. November 1974 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

08 Fachbereich Tiermedizin

Professor Dr. Dr. Johannes B r ü g g e m a n n , ordentlicher Professor für Physiologie, Physiologische Chemie und Ernährungsphysiologie, wird mit Ablauf des Monats März 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Christian G a l l , außerplanmäßiger Professor für Tierzucht, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Tierzucht und Vererbungs-forschung an der Tierärztlichen Hochschule Hannover erhalten.

Dr. Engelhard B o e h n k e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologie, Physiologische Chemie und Ernährungsphysiologie, wurde als Fachhochschullehrer an die Gesamthochschule Kassel in die Organisationseinheit Landwirtschaft berufen.

Dr. Manfred R u f , Privatdozent für Radiologie und Biologie, Chemiedirektor, wurde mit Wirkung vom 22. November 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Professor Dr. Michael R o m m e l , bisher Professor an der FU Berlin, wurde mit Wirkung vom 14. Oktober 1974 zum Abteilungsvorsteher und Professor ernannt.

Dr. Franz G r a f , Akademischer Rat beim Institut für Tierzucht und Tierhygiene, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dipl.-Landwirt Günter K r a g e n i n g s , bisher Landwirtschaftsrat bei der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 an die Universität München - Lehr- und Versuchsgut Oberschleißheim - versetzt und mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Claus C e n t u r i e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Vergleichende Tropenmedizin und Parasitologie, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Dr. Hans S a m b r a u s , Privatdozent für Verhaltenskunde, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Tierzucht und Tierhygiene, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

09 Fachbereich Geschichts- und Kunstwissenschaften

Dr. Walter M o g k , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Neuere Geschichte, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik

Dr. Hermann M a u k i s c h , Akademischer Oberrat beim Institut für Psychologie, wurde mit Wirkung vom 21. Oktober 1974 zum Akademischen Direktor ernannt.

Dipl.-Phys. Werner S c h u b ö , Akademischer Rat z.A. beim Institut für Psychologie, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

12 Philosophischer Fachbereich Altertumskunde und Kulturwissenschaften

Professor Dr. Hans-Georg B e c k , ordentlicher Professor für Byzantinistik und Neugriechische Philologie, wird mit Ablauf des Monats März 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Bernhard B i s c h o f f , ordentlicher Professor für Lateinische Philologie des Mittelalters, wird mit Ablauf des Monats März 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I

Professor Dr. Meinrad S c h e l l e r , ordentlicher Professor für Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft, geht mit Wirkung vom 31. März 1975 als ordentlicher Professor an die Universität Zürich.

Dr. Georg R o e l l e n b l e c k , Universitätsdozent für Romanische Philologie, wurde mit Wirkung vom 15. Oktober 1974 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor an der Universität Köln ernannt.

Dr. Klaus H e m p f e r , Privatdozent für Romanische Philologie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Italienische Philologie, wurde mit Wirkung vom 16. Januar 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Andreas P a t z e r , Verwalter der Dienstgeschäfte eines wissenschaftlichen Assistenten beim Institut für Klassische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

15 Fachbereich Sozialwissenschaften

Dr. Wolfgang L a n g e n b u c h e r , Privatdozent für Kommunikationswissenschaft (Zeitungswissenschaft), wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Kommunikationswissenschaft, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

16 Fachbereich Mathematik

Dr. Klaus-Werner W i e g m a n n , Privatdozent für Mathematik, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 19. November 1974 zum ordentlichen Professor an der Gesamthochschule Duisburg ernannt.

17 Fachbereich Physik

Dr. Helmut K r a u s , Privatdozent für Meteorologie, Akademischer Direktor beim Meteorologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 29. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Göttingen ernannt.

Dr. Herbert S t ö h r , Akademischer Rat bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Gerhard G r a w , Privatdozent für Physik, Wissenschaftlicher Rat an der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 an die Universität München - Sektion Physik - versetzt.

18 Fachbereich Chemie und Pharmazie

Dr. Gerhard L a g a l y , Privatdozent für Anorganische Chemie, Akademischer Oberrat beim Institut für Anorganische Chemie, wurde mit Wirkung vom 16. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Kiel ernannt.

Dr. Dieter O e s t e r h e l t , Privatdozent für Biochemie, wurde mit Wirkung vom 3. Februar 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität Würzburg ernannt.

Dr. Georg Z u n d e l , Universitätsdozent für Physikalische Chemie, wurde mit Wirkung vom 16. Oktober 1974 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Gernot B o c h e , Akademischer Rat beim Institut für Organische Chemie, wurde mit Wirkung vom 9. Dezember 1974 die Lehrbefugnis für Organische Chemie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Herbert R u p p r e c h t , Akademischer Rat beim Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie, wurde mit Wirkung vom 22. November 1974 die Lehrbefugnis für Pharmazeutische Technologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Robert S c h ö l l h o r n , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Anorganische Chemie, wurde mit Wirkung vom 2. Dezember 1974 die Lehrbefugnis für Anorganische Chemie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

Dr. Günter S z e i m i e s , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Organische Chemie, wurde mit Wirkung vom 16. Dezember 1974 die Lehrbefugnis für Organische Chemie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung "Privatdozent" verbunden.

19 Fachbereich Biologie

Professor Dr. Hansjochen A u t r u m , ordentlicher Professor für Zoologie und vergleichende Anatomie, wird mit Ablauf des Monats März 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Professor Dr. Bernt L i n z e n , außerplanmäßiger Professor für Zoologie, wurde mit Wirkung vom 24. Januar 1975 zum ordentlichen Professor für Allgemeine Biologie ernannt.

Dr. Roland T h e i m e r , Universitätsdozent für Botanik, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Abteilungsvorsteher und Professor ernannt.

Dr. Peter D i t t r i c h , Privatdozent für Botanik, wissenschaftlicher Assistent beim Botanischen Institut, wird mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

20 Fachbereich Geowissenschaften

Dr. Friedrich W i e n e k e , Privatdozent für Geographie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Geographie, wurde mit Wirkung vom 16. Januar 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Jean P o h l , wissenschaftlicher Angestellter beim Institut für Allgemeine und Angewandte Geophysik, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 zum Akademischen Rat ernannt.

21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Max K ü r z l , Oberstudiendirektor beim Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports, wird mit Ablauf des Monats März 1975 in den Ruhestand versetzt.

Frau Dr. Gabriele S c h a f f e r , Städt. Realschuldirektorin, wurde mit Wirkung vom 16. Januar 1975 unter Ernennung zur Studien- direktorin an das Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik versetzt (bisher Abordnung).

Dr. Oskar S p a n d l , Oberstudienrat beim Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Studiendirektor ernannt.

Klaus E i d , Oberstudienrat, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 an das Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports versetzt (bisher Abordnung).

Hakon R u p r e c h t , Studienrat beim Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Oberstudienrat ernannt.

Dr. Michael K u g l e r , Studienrat, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 an das Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports versetzt (bisher Abordnung).

Heinz Willy H ö f e r , Rektor beim Institut zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten, wurde mit Wirkung vom 9. Oktober 1974 zum Oberinstitutsrat ernannt.

Bruno S t i e r e n , Oberlehrer beim Institut zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Institutsrat ernannt.

Rainer V i l g e r t s h o f e r , Oberlehrer beim Institut zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Institutsrat ernannt.

Karl K o s c h l e r , Oberlehrer, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1974 an das Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports versetzt (bisher Abordnung).

Frau Ingrid G l ü c k s m a n n , Dipl.-Sportlehrerin, wurde mit Wirkung vom 1. November 1974 an das Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports versetzt (bisher Abordnung).

Universitätsbibliothek

Dr. Peter Z a h n , bisher Universitätsbibliothek Augsburg, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 als Bibliotheksrat an die Universitätsbibliothek München versetzt.

Fräulein Ute S a m e t s c h e k , Bibliotheksinspektorin z.A., wurde mit Wirkung vom 13. Februar 1975 zur Bibliotheksinspektorin ernannt.

Fräulein Waltraud L e i t m e i e r , Bibliotheksassistentenanwärterin, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zur Bibliotheksassistentin z.A. ernannt.

Universitätsverwaltung

Heinrich D o r s c h , Regierungsrat und Leiter der Gesamtverwaltung der Universitätskliniken l.d.Isar, wurde mit Wirkung vom 6. Dezember 1974 zum Oberregierungsrat ernannt.

Friedrich K a n d l b i n d e r , Oberamtsrat und Leiter des Referates 17 (Universitätskasse) der Zentralen Universitätsverwaltung, wird mit Ablauf des Monats März 1975 in den Ruhestand versetzt.

Claus R u ß , Regierungsoberinspektor und Verwaltungsleiter der Kinderklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Regierungsamtmann ernannt.



LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Informationsdienst

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1
FERNRUF 089/2180 3423, TELEX 05 298 60 univm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 2 EXEMPLARE
REDAKTION: FRIEDERIKE BÖSL

Nr. 3/1975

PERSONALIA

I N H A L T :

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Franz Brunhölzl	Seite	1
Professor Werner Kirsch	"	1
Professor Manfred Ruf	"	2

GEBURTSTAGE

Juni bis August 1975	Seite	3
----------------------	-------	---

TODESFÄLLE

Seite	5
-------	---

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

Seite	6
-------	---

IN DIE AKADEMIE DER WISSEN- SCHAFTEN GEWÄHLT

Seite	14
-------	----

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Franz B r u n h ö l z l , Lateinische Philologie des Mittelalters, Nachfolger von Professor Bernhard Bischoff.

Geboren 1924 in Neumarkt-St.Veit (Oberbayern). Humanistisches Gymnasium in Metten und Landshut, dann Wehrdienst; Studium der Klassischen Philologie, Byzantinistik und Lateinischen Philologie des Mittelalters in Prag und München; hier 1951 Promotion. 1956 Lektor für lateinische Sprachen an der Universität Münster (Westfalen). 1961 Habilitation in München. 1963 auf den neuerrichteten ao. Lehrstuhl für lateinische Philologie des Mittelalters an der Universität Erlangen-Nürnberg berufen, seit 1964 o. Professor in Marburg. 1969 Ruf nach Heidelberg abgelehnt, jedoch zwei Semester Vertretung des dortigen Lehrstuhls.

Die Aufgaben sind durch die Tradition des Münchner Lehrstuhls im wesentlichen vorgezeichnet; zu seinem Aufgabenkreis gehören Geschichte der lateinischen Sprache, der lateinischen Schrift, der Überlieferung und des Nachlebens der Antike sowie der lateinischen Literatur des Mittelalters selbst.

Bisherige Schwerpunkte: (paläographisch-) Überlieferungsgeschichtliche Arbeiten, Literaturgeschichte. Der erste Band einer umfangreicheren "Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters" erscheint demnächst.

Professor Werner K i r s c h , Betriebswirtschaftslehre, neuer Lehrstuhl.

1937 in Augsburg geboren, Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten München, Köln, FU Berlin. 1964 Promotion, 1968 Habilitation an der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München. 1969 Ruf auf den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere der Verkehrsbetriebslehre an der Universität Mannheim, 1970 Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Organisation an derselben Universität. Seit 1970 Mitarbeit am dortigen Sonderforschungsbereich

24 (Wirtschafts- und sozialpsychologische Entscheidungsforschung). 1973 bis 1975 Leiter des Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung an der Universität Mannheim, seit 1974 Mitarbeit am Schwerpunktprogramm "Empirische Entscheidungstheorie" der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Rufe an die FU Berlin und die Hochschule der Bundeswehr München abgelehnt.

Arbeitsschwerpunkte: verhaltenswissenschaftlich orientierte Entscheidungs-, Planungs- und Organisationstheorie. Im Augenblick Arbeit an zwei empirischen Forschungsprojekten über 1. Entwicklung und geplanter Wandel von Organisationen, 2. Marketing- und Beschaffungsentscheidungen auf Investitionsgütermärkten. Seit 1964 zahlreiche Veröffentlichungen zu den genannten Arbeits- und Forschungsgebieten.

Professor Manfred R u f , Zoologie und Hydrobiologie, Nachfolger von Professor Hans Liebmann. Gleichzeitig Ernennung zum Leiter der Bayerischen Biologischen Versuchsanstalt München.

Geboren 1927 in Stuttgart, Studium der Veterinärmedizin an der Universität München. Von 1956 bis 1975 an der Bayerischen Biologischen Versuchsanstalt, zuletzt als Chemiedirektor, tätig. 1964 bis 1968 verschiedene Lehraufträge an der Tierärztlichen Fakultät. 1968 Habilitation in den Fächern Radiologie und Biologie an der Universität München. 1974 Ernennung zum apl. Professor. Professor Ruf ist u.a. ständiges Mitglied des Ausschusses "Radioökologie" der Strahlenschutzkommission (SSK) beim Bundesministerium des Innern und des Arbeitskreises "Umweltüberwachung" im Fachverband für Strahlenschutz.

Bisherige Arbeitsgebiete und Themenkreis der wichtigsten Veröffentlichungen: Umweltbelastung, insbesondere Gewässerbelastung, durch radioaktive Abfallprodukte, Radioökologie und Strahlenschutz im Zusammenhang mit der radioaktiven Abfallbeseitigung in oberirdische Gewässer als Folge der friedlichen Nutzung der Kernenergie.

Neue Akzente in der Forschungsarbeit sind besonders auf folgenden Gebieten zu erwarten: Entwicklung und Erprobung von verbesserten Abwasserreinigungsverfahren, Schadstoffökologie und Gewässerreinigung bzw. -sanierung. Erhaltung umweltbedrohlicher Wasserorganismen.

G E B U R T S T A G E

Vorschau Juni - August 1975

10. Juni 1975

Professor Dr. med., Dr. phil., Dr. med. vet. h.c. August Wilhelm
F o r s t , em. o. Professor für Pharmakologie, Toxikologie und
Chemotherapie beim FB Medizin, geb. in Mailand, seit 1928 an der
Universität München wird 85 Jahre

10. Juni 1975

Professor Dr. phil. Franz V i l s m e i e r , Honorarprofessor
für Pädagogik beim FB Erziehungswissenschaften, Hochschuldirektor
a.D., geb. in Burgweinting/Regensburg, seit 1959 an der Universität
München wird 75 Jahre

12. Juni 1975

Professor Dr. rer. pol. Hans M ö l l e r , o. Professor für
Volkswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der inter-
nationalen Wirtschaftsbeziehungen, geb. in Berlin, seit 1958 an der
Universität München wird 60 Jahre

28. Juni 1975

Professor Dr. med. Manfred K i e s e , o. Professor für Pharma-
kologie, Toxikologie und Chemotherapie beim FB Medizin, Vorstand
des Pharmakologischen Instituts, geb. in Stettin, seit 1961 an der
Universität München wird 65 Jahre

29. Juni 1975

Professor Dr. phil. Robert W a g n e r , o. Professor für Musik-
erziehung, geb. in München, seit 1957 beim Institut für Lehrerbil-
dung in München-Pasing, aus dem der FB Erziehungswissenschaften her-
vorgegangen ist, wird 60 Jahre

11. Juli 1975

Professor Dr. phil. Anton S p i t a l e r , o. Professor für
semitische Philologie, Vorstand des Instituts für Semitistik, Vorder-
asiatische Altertumskunde und Islamwissenschaft, geb. in München,
seit 1947 an der Universität München wird 65 Jahre

14. Juli 1975

Professor Dr. phil. Alfred B a r t h e l m e ß , apl. Professor
für Botanik i.R., geb. in Kempten, seit 1941 an der Universität Mün-
chen wird 65 Jahre

14. Juli 1975

Professor Dr. phil. Otto K u n k e l , Honorarprofessor für
Vor- und Frühgeschichte, Direktor der Prähistorischen Staatssamm-
lung i.R., geb. in Grünberg/Hessen, seit 1961 an der Universität
München wird 80 Jahre

19. Juli 1975

Professor Dr. oec. publ. Frhr. Hubert von P e c h m a n n ,
em.o. Professor für biologische Holzkunde und Forstnutzung, geb.
in München, seit 1938 an der Universität München wird 70 Jahre

24. Juli 1975

Professor Dr. med. Walter S e i t z , em. o. Professor für
Medizinische Poliklinik, geb. in München, seit 1946 an der Univer-
sität München wird 70 Jahre

28. Juli 1975

Professor Dr. oec. publ. Fritz E r n s t , apl. Professor für
Forstwissenschaften i.R., Oberregierungsforstrat a.D., geb. in
München, seit 1933 an der Universität München wird 75 Jahre

7. August 1975

Professor Dr. phil. Erich B a c h m a n n , apl. Professor für
Kunstgeschichte, Museumsdirektor (Bayer. Verwaltung der Staatl.
Schlösser, Gärten und Seen), geb. in Karlsbad, seit 1952 an der Uni-
versität München wird 65 Jahre

19. August 1975

Professor Dr. med. Friedrich D i e h l , apl. Professor für
Innere Medizin, geb. in Heidelberg, seit 1943 an der Universität
München wird 75 Jahre

25. August 1975

Professor Dr. phil. Kurt von F r i t z , em. o. Professor für
klassische Philologie, geb. in Metz, seit 1927 an der Universität
München wird 75 Jahre

31. August 1975

Professor Dr. phil. Erwin K o s c h m i e d e r , em. o. Pro-
fessor für Slavische und Baltische Philologie, geb. in Liegnitz,
seit 1939 an der Universität München wird 80 Jahre

T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den am 11. Mai 1975 im 78. Lebensjahr verstorbenen apl. Professor für Philosophie i.R., früher pl. ao. Professor der Universität Leipzig, Dr. phil. Hugo F i s c h e r ,

um den am 11. Mai 1975 im 73. Lebensjahr verstorbenen em. o. Professor für Klinische Chemie und Klinische Biochemie, Dr. med., Dr. phil. Eugen W e r l e ,

um den am 20. Mai 1975 im 85. Lebensjahr verstorbenen em. ao. Professor für Organische Chemie, Dr. phil. Erich S c h m i d t .

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

01 Fachbereich Katholische Theologie

Dr. Richard H e i n z m a n n , Privatdozent für Geschichte der Theologie seit dem Anfang der Väterzeit, Akademischer Direktor beim Grabmann-Institut zur Erforschung der mittelalterlichen Theologie und Philosophie, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

03 Juristischer Fachbereich

Dr. Michael S t o l l e i s , Universitätsdozent für Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht sowie Neuere Rechtsgeschichte, wurde mit Wirkung vom 3. April 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität Frankfurt ernannt.

Dr. Bernd S c h ü n e m a n n , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für die gesamten Strafrechtswissenschaften, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. April 1975 die Lehrbefugnis für Strafrecht, Strafprozeßrecht und Rechtsphilosophie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

04 Fachbereich Betriebswirtschaft

Professor Dr. Werner K i r s c h , bisher ordentlicher Professor an der Universität Mannheim, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum ordentlichen Professor für Betriebswirtschaftslehre ernannt (neuer Lehrstuhl).

Dr. Jörg M a i e r , Akademischer Oberrat beim Institut für Wirtschaftsgeographie, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 1. April 1975 die Lehrbefugnis für Geographie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

05 Fachbereich Volkswirtschaft

Frau Dr. Erdmute S t r a s c h i l l , Akademische Rätin, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 zur Akademischen Oberrätin ernannt.

07 Fachbereich Medizin

Dr. Helmuth H u b e r , Privatdozent für Psychologie, Abteilungsvorsteher bei der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 zum ordentlichen Professor an der Universität Hamburg ernannt.

Dr. Horst S e l l e r , Privatdozent für Physiologie, Abteilungsvorsteher beim Physiologischen Institut, ist mit Wirkung vom 21. Januar 1975 aus dem Bayer. Staatsdienst ausgeschieden. Er ist jetzt ordentlicher Professor an der Universität Heidelberg.

Professor Dr. Klaus T h u r a u , ordentlicher Professor für angewandte Physiologie und Arbeitsphysiologie, Vorstand des Physiologischen Instituts, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Physiologie und als Direktor des Physiologischen Instituts an der Universität Zürich erhalten.

Dr. Wolfgang K n i e r e r , Privatdozent für Haut- und Geschlechtskrankheiten, wurde mit Wirkung vom 6. März 1975 zum Honorarprofessor für Dermatologie und Venerologie ernannt.

Dr. Wilhelm F e u e r l e i n , Privatdozent für Psychiatrie und Neurologie, Abteilungsleiter bei der Psychiatrischen Poliklinik des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Frau Dr. Annemarie K o l l m a n n s b e r g e r , Privatdozentin für Innere Medizin, Oberärztin bei der Neurochirurgischen Universitätsklinik im Klinikum Großhadern, wurde mit Wirkung vom 3. März 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Professor Dr. Ewald K a p a l , beamteter außerplanmäßiger Professor für Physiologie, tritt mit Ablauf des Monats September 1975 in den Ruhestand.

Dr. Peter M e i s t e r , Universitätsdozent für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Fozad L e h e t a , wissenschaftlicher Assistent bei der Neurochirurgischen Universitätsklinik im Klinikum Großhadern, z.Zt. Leiter des Laser-Labors für Medizin und Biologie in der Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH, wurde zum Mitglied des amerikanischen Kongresses für Neuro-Chirurgie ernannt.

Dr. Udalrich B ü l l , wissenschaftlicher Assistent bei der Radiologischen Universitätsklinik im Klinikum Großhadern, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. April 1975 die Lehrbefugnis für Radiologie erteilt. +)

Dr. Veit-Peter G a b e l , wissenschaftlicher Assistent bei der Augenklinik der Universität München, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 3. März 1975 die Lehrbefugnis für Augenheilkunde erteilt. +)

Dr. Eberhard G ö t z , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Anaesthesiologie, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. März 1975 die Lehrbefugnis für Anaesthesiologie erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Rüdiger L a n d g r a f , wissenschaftlicher Assistent bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. März 1975 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Wolfgang M e m p e l , wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 22. April 1975 die Lehrbefugnis für Immunologie erteilt. +)

Dr. Rudolf M e y e n d o r f , Funktionsoberarzt bei der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität München, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. März 1975 die Lehrbefugnis für Psychiatrie erteilt. +)

Dr. Manfred S c h a t t e n k i r c h n e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. März 1975 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Georg Philipp S c h m i d t , wissenschaftlicher Assistent bei der Anatomischen Anstalt, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. März 1975 die Lehrbefugnis für Anatomie erteilt. +)

Dr. Günter V a l e t , wissenschaftlicher Assistent beim Max-Planck-Institut für Biochemie, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. März 1975 die Lehrbefugnis für Experimentelle Medizin erteilt. +)

Dr. Klaus von W e r d e r , wissenschaftlicher Assistent bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. März 1975 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Klaus Z e i l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Max-Planck-Institut für Biochemie, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 20. März 1975 die Lehrbefugnis für Immunologie erteilt. +)

Dr. Volker Z u m t o b e l , wissenschaftlicher Assistent bei der Chirurgischen Klinik der Universität München, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 17. März 1975 die Lehrbefugnis für Chirurgie erteilt. +)

Dr. Walter B r ü c k n e r , Privatdozent für Chirurgie, wissenschaftlicher Oberassistent bei der Chirurgischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Ferdinand E i s e n b e r g e r , Privatdozent für Urologie, wissenschaftlicher Assistent bei der Urologischen Klinik und der Urologischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 21. April 1975 zum Oberarzt ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Hans-Jürgen G u r l a n d , Privatdozent für Innere Medizin, wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Klinik I im Klinikum Großhadern, wurde mit Wirkung vom 10. April 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Hans-Jürgen K ü m p e r , Privatdozent für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, wissenschaftlicher Oberassistent bei der II. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Klaus L o h e , Privatdozent für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, wissenschaftlicher Oberassistent bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Berndt L ü d e r i t z , Privatdozent für Innere Medizin, wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Klinik I im Klinikum Großhadern, wurde mit Wirkung vom 10. April 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Bodo Eckehard S t r a u e r , Privatdozent für Innere Medizin, wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Klinik I im Klinikum Großhadern, wurde mit Wirkung vom 10. April 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dipl.-Psychologe Rudolf P f i t z n e r , wissenschaftlicher Angestellter bei der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1974 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Jörn-Henning W o l f , Privatdozent für Geschichte der Medizin, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Geschichte der Medizin, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

08 Fachbereich Tiermedizin

Professor Dr. Manfred R u f , außerplanmäßiger Professor für Radiologie und Biologie, Chemiedirektor bei der Bayerischen Biologischen Versuchsanstalt, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum ordentlichen Professor für Zoologie und Hydrobiologie ernannt (Nachfolge Professor Liebmann).

Professor Dr. Hermann Z u c k e r , bisher Professor an der Tierärztlichen Hochschule Wien, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum ordentlichen Professor für Ernährungsphysiologie ernannt (Nachfolge Professor Tiews).

Dr. Wolfram G e d e k , Privatdozent für Tierärztliche Lebensmittelkunde, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Hygiene und Technologie der Lebensmittel tierischen Ursprungs, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Wilhelm K r e u z e r , Privatdozent für Tierärztliche Lebensmittelkunde, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Hygiene und Technologie der Lebensmittel tierischen Ursprungs, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Professor Dr. Johann Michel R o m m e l , Abteilungsvorsteher und Professor beim Institut für Vergleichende Tropenmedizin und Parasitologie, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 1. April 1975 die Lehrbefugnis für Parasitologie erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Klaus Jürgen Z a a d h o f , Akademischer Rat beim Institut für Hygiene und Technologie der Lebensmittel tierischen Ursprungs, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

09 Fachbereich Geschichts- und Kunstwissenschaften

Professor Dr. Eduard H l a w i t s c h k a , bisher ordentlicher Professor an der Universität Düsseldorf, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 zum ordentlichen Professor für Geschichte ernannt (Nachfolge Professor Spörl).

Professor Dr. Edgar H ö s c h , bisher ordentlicher Professor an der Universität Würzburg, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 zum ordentlichen Professor für Geschichte Osteuropas und Südosteuropas ernannt (Nachfolge Professor Stadtmüller).

10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik

Dr. Hans B a u m g a r t n e r , Privatdozent für Philosophie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Philosophie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik

Dr. Karl M ü h l b a u e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Pädagogik mit Forschungsstelle für interdisziplinäre anthropologische und soziokulturelle Grenzfragen der Wissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

12 Philosophischer Fachbereich Altertumskunde und Kulturwissenschaften

Professor Dr. Franz B r u n h ö l z l , bisher ordentlicher Professor an der Universität Marburg, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum ordentlichen Professor für Lateinische Philologie des Mittelalters ernannt (Nachfolge Professor Bischoff).

Professor Dr. Georg K o s s a c k , bisher ordentlicher Professor an der Universität Kiel, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum ordentlichen Professor für Vor- und Frühgeschichte ernannt (Nachfolge Professor Werner).

Dr. Adolf D e n z , Universitätsdozent für semitische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Marzellus Stanislaus R e s t l e , Universitätsdozent für Byzantinische Kunstgeschichte, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Paul K u n i t z s c h , Privatdozent für Arabistik, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I

Dr. Hans-Jürgen S a s s e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 9. Mai 1975 die Lehrbefugnis für Allgemeine Sprachwissenschaft erteilt. +)

Frau Dr. Natascha W ü r z b a c h , wissenschaftliche Assistentin beim Institut für Englische Philologie, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 16. April 1975 die Lehrbefugnis für Englische Philologie erteilt. +)

Dr. Friedrich U n g e r e r , Akademischer Oberrat beim Institut für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Akademischen Direktor ernannt.

14 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II

Professor Dr. Herbert K o l b , bisher ordentlicher Professor an der Universität Düsseldorf, wurde mit Wirkung vom 14. April 1975 zum ordentlichen Professor für Germanistik ernannt (neuer Lehrstuhl).

Dr. Rudolf E p p e l s h e i m e r , Akademischer Oberrat beim Institut für Deutsche Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1975 zum Akademischen Direktor ernannt.

16 Fachbereich Mathematik

Dr. Andrei D u m a , Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle beim Mathematischen Institut, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 12. März 1975 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

Dr. Martin S c h o t t e n l o h e r , wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. März 1975 die Lehrbefugnis für Mathematik erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

17 Fachbereich Physik

Dr. Heinz K a i s e r , Regierungsdirektor beim Geophysikalischen Beratungsdienst der Bundeswehr, wurde mit Wirkung vom 17. April 1975 zum Honorarprofessor für Meteorologie ernannt.

Dr. Hans Dieter B e t z , wissenschaftlicher Assistent bei der Sektion Physik, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 12. März 1975 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

Dr. Gerhard B ö r n e r , wissenschaftlicher Assistent beim Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 18. März 1975 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

Dr. Hans S c h m i t t , wissenschaftlicher Assistent bei der Sektion Physik, hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. März 1975 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

18 Fachbereich Chemie und Pharmazie

Dr. Konrad G o ß n e r , Universitätsdozent für Physikalische Chemie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Gernot B o c h e , Privatdozent für Organische Chemie, Akademischer Rat beim Institut für Organische Chemie, wurde mit Wirkung vom 5. März 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Hans-Ulrich W a g n e r , Akademischer Rat beim Institut für Organische Chemie, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

19 Fachbereich Biologie

Dr. Friedrich B a r t h , Privatdozent für Zoologie, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Zoologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 3. Februar 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität Frankfurt ernannt.

Dr. Karl-Heinz S c h l e i f e r , Privatdozent für Botanik und Mikrobiologie, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Botanischen Institut, wurde mit Wirkung vom 13. November 1974 zum ordentlichen Professor an der Technischen Universität München ernannt.

Dr. Franz F i e d l e r , Privatdozent für Mikrobiologie und Botanik, Akademischer Oberrat beim Botanischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht auf Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Frau Dr. Gertrud K o l b , Privatdozentin für Zoologie, Akademische Oberrätin beim Zoologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. März 1975 zur Akademischen Direktorin ernannt.

20 Fachbereich Geowissenschaften

Dr. Gerhard V o r n d r a n , Akademischer Oberrat beim Institut für Geographie, ist mit Wirkung vom 1. Mai 1975 bei der Universität München ausgeschieden und hat eine Tätigkeit bei der Universität Augsburg übernommen.

Dr. Klaus P r i e s m e i e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Geographie, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Dr. Karlheinz H e c h t , Oberstudiendirektor beim Institut für die Didaktiken der Sprachen, wurde mit Wirkung vom 9. Mai 1975 zum ordentlichen Professor für Didaktik der Englischen Sprache und Literatur ernannt (neuer Lehrstuhl).

Dr. Siegfried K l a u t k e , Studienrat beim Institut für die Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg ernannt.

Michael L a n g e r , Oberstudienrat bei der Gesamtschule München-Nord, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 an das Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports abgeordnet.

Günter A p p e l t , Rektor beim Institut zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1975 zum Institutsrat ernannt.

Universitätsbibliothek

Fräulein Eva M a u r e r , Bibliotheksinspektorin z.A., wurde mit Wirkung vom 24. Februar 1975 zur Bibliotheksinspektorin ernannt.

Universitätsverwaltung

Zum neuen Syndikus und Leiter der Abteilung I (Rechts- und akademische Angelegenheiten) der Zentralen Universitätsverwaltung wurde Regierungsdirektor Albrecht A n d e r s , bisher bei der Wehrbereichsverwaltung VI, ernannt. Er wurde gemäß Art. 32 Abs. 4 BayHschG zum ständigen Vertreter des Kanzlers bestellt.

Friedrich P o t t , Regierungsrat und Leiter des Referates 1 b (Rechtsangelegenheiten der Abteilung IV) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Oberregierungsrat ernannt.

Dr. Stefan L u l l i e s , persönlicher Referent des Rektors und Leiter des Referates 1 a (Stipendien-, Gebühren- und Beitragsrecht) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 zum Oberregierungsrat ernannt.

Erich L ö s c h n e r , Amtsrat und Leiter des Referates 11 (Raumplanung, Grundstücksbewirtschaftung, An- und Vermietungen, Wohnungsvermittlungsstelle) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 zum Oberamtsrat ernannt.

Wilhelm G r a d l , Amtsrat und Leiter des Referates 2 (Akademische Angelegenheiten) der Zentralen Universitätsverwaltung, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 zum Oberamtsrat ernannt.

IN DIE BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN GEWÄHLT

Bei den letzten Mitgliederwahlen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wurden 4 Professoren der Universität München zu ordentlichen Mitgliedern der Akademie gewählt.

In die Phil.-historische Klasse wurden gewählt:

Professor Dr. Hans-Joachim K i ß l i n g , ordentlicher Professor für Geschichte und Kultur des Nahen Orients sowie Turkologie,

Professor Dr. Eberhard W i t t e , ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre.

In die Math.-naturwissenschaftliche Klasse wurden gewählt:

Professor Dr. Erich L u n d , ordentlicher Professor für Augenheilkunde,

Professor Dr. Heinrich N ö t h , ordentlicher Professor für Anorganische Chemie.



LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Informationsdienst

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER SCHOLL PLATZ 1
FERNRUF 089/2180 3423, TELEX 05 298 60 mmm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 21 XEMPLARE
REDAKTION: FRIEDERIKE BÖSL

ID 1. August 1975
4/1975

PERSONALIA

I N H A L T :

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Karlheinz Hecht	Seite 1
Professor Edgar Hösch	" 1
Professor Georg Kossack	" 2

GEBURTSTAGE

August bis Oktober 1975	Seite 4
-------------------------	---------

TODESFÄLLE	Seite 5
------------	---------

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

Seite 6

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Karlheinz H e c h t , Didaktik der Englischen Sprache und Literatur, neuer Lehrstuhl im Fachbereich Erziehungswissenschaften.

Geboren 1928 in München, 1950 bis 1956 Studium der Anglistik, Germanistik, Geschichte, Philosophie und Pädagogik an der Universität München und an der State University of Iowa, U.S.A.; Lehrtätigkeit für die University of Maryland, weitere Lehrtätigkeit an Volksschulen und Gymnasien bis 1962. Seit 1963 Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Hochschule München-Pasing. 1970 Promotion. Mitarbeit an neuen curricularen Lehrplänen, Nebentätigkeit bei Lehrerfortbildung. Veröffentlichung von didaktisch orientierten Arbeiten zur Methodik des Englischunterrichts. Autor von Schulfernseh- und Schulfunksendungen, Erstellung von Lehrbüchern im Medienverbund.

Die Aufgabe des Lehrstuhls besteht einmal in der Bereitstellung eines ausreichenden Lehrangebots im Blick auf die Rolle der Fachdidaktik in der neuen Lehrerbildung sowie in der Planung und Durchführung von empirischen Forschungsaufgaben auf schulpraktischem Gebiet, und der Betreuung von Schulpraktika.

Professor Edgar H ö s c h , Geschichte Osteuropas und Südosteuropas, Nachfolger von Professor Georg Stadtmüller.

Geboren 1935 in Aschaffenburg, 1954/55 Studienbeginn in den Fächern Geschichte, Klassische und mittellateinische Philologie, Germanistik, Byzantinistik und Slavistik in München. 1959 Staatsexamen in Geschichte, Deutsch, Latein, 1962 Promotion im Fach osteuropäische Geschichte mit Slavistik und Byzantinistik. WS 1964/65 Lehrauftrag an der Universität München, 1966/67 Habilitation und Ernennung zum Privatdozenten, 1968 Wissenschaftlicher Rat. SS 1969 Abteilungsvorsteher und apl. Professor für osteuropäische Geschichte am Historischen Institut der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, WS 1971/72 o. Professor für osteuropäische Geschichte an der Universität Würzburg.

Veröffentlichungen zur Sowjetischen Geschichtswissenschaft (E.V. Tarle) und Geschichte der Balkanländer. Ein Buch über Häresie und Orthodoxie im alten Rußland ist im Druck, eine Russische (ostslawische) Kulturgeschichte in Vorbereitung. Aufsätze und Beiträge zur älteren russischen Geschichte, zu den russisch-byzantinischen Beziehungen, zur russischen Außenpolitik - Orientfrage im 18. und 19. Jahrhundert und zur Geschichte Südosteuropas.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Die Grundkonzeption des Lehrstuhls wird die bewährte Verbindung der Geschichte Osteuropas und Südosteuropas und die enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Disziplinen bleiben. Die notwendige Spezialisierung innerhalb des Faches ist durch eine Reihe qualifizierter Mitarbeiter gesichert, die dadurch gegebenen Möglichkeiten der Kooperation sollen in Forschung und Lehre (Gemeinschaftsveranstaltungen zu übergreifenden Themen) genutzt werden. Das vorpetrinische Rußland wird insbesondere in seinen Beziehungen zum Balkanraum noch stärker als bisher in den Mittelpunkt rücken. Im Bereich der neueren Geschichte werden vor allem sozialgeschichtliche Fragestellungen des 19. und 20. Jahrhunderts in Ost- und Südosteuropa (insbes. Bauernfrage) aufgegriffen werden. Als Interessengebiet und Schwerpunkt unter den Ländern Osteuropas wird Finnland hinzukommen.

Professor Georg K o s s a c k , Vor- und Frühgeschichte, Nachfolger von Professor Joachim Werner.

Geboren 1923 in Neuruppin, 1943 bis 1948 Studium der Fächer Vor- und Frühgeschichte, Geologie und Mittelalterliche Geschichte an den Universitäten Berlin, Halle, Freiburg, Marburg und München. Promotion 1948 in Marburg/Lahn. Zunächst wissenschaftlicher Assistent in München, nach der Habilitation für das Fach Vor- und Frühgeschichte 1955 bis 1959 Dozent in München. 1959 bis 1975 o. Professor für Ur- und Frühgeschichte an der Universität Kiel.

Hauptarbeitsgebiete: Allgemeine Vor- und Frühgeschichte, speziell Siedlungsarchäologie, ferner Kulturkontakte antiker Randkulturen zum Mittelmeergebiet.

Veröffentlichungen über die vorrömische Eisenzeit im alpinen Vorland und über römerzeitliche Siedlungen an der östlichen Nordseeküste. Langfristige Grabungsunternehmen auf der Insel Sylt in enger Zusammenarbeit mit naturwissenschaftlichen Disziplinen (Geologie, Bodenkunde, Botanik). Ziel dieser Untersuchungen: Verhältnis vor- und frühgeschichtlicher Bevölkerungsgruppen zu einer sich wandelnden extremen Umwelt, Veränderungen der sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen als Folge dieser Auseinandersetzung.

Projekte: Siedlungsarchäologische Studien im alpinen Bereich.

G E B U R T S T A G E

Vorschau August - Oktober 1975

7. August 1975

Professor Dr. phil. Erich B a c h m a n n , apl. Professor für Kunstgeschichte, Museumsdirektor (Bayer. Verwaltung der Staatl. Schlösser, Gärten und Seen), geb. in Karlsbad, seit 1952 an der Universität München wird 65 Jahre

19. August 1975

Professor Dr. med. Friedrich D i e h l , apl. Professor für Innere Medizin, geb. in Heidelberg, seit 1943 an der Universität München wird 75 Jahre

25. August 1975

Professor Dr. phil. Kurt von F r i t z , em. o. Professor für klassische Philologie, geb. in Metz, seit 1927 an der Universität München wird 75 Jahre

31. August 1975

Professor Dr. phil. Erwin K o s c h m i e d e r , em. o. Professor für Slavische und Baltische Philologie, geb. in Liegnitz, seit 1939 an der Universität München wird 80 Jahre

11. September 1975

Professor Dr. med. vet. Adolf W o l f f , Honorarprofessor für Internationales Tierseuchenrecht, Ministerialdirigent im Bayer. Staatsministerium des Innern, geb. in Rülzheim/Rhpf., seit 1971 an der Universität München wird 65 Jahre

19. September 1975

Professor Dr. med. Franz S c h e d e l , apl. Professor für Chirurgie, Chefarzt und ärztlicher Direktor des Städt. Krankenhauses Passau, geb. in Passau, seit 1954 an der Universität München wird 60 Jahre

4. Oktober 1975

Professor Dr. med. Ewald K a p a l , apl. Professor für Physiologie, geb. in Breslau, seit 1955 an der Universität München wird 65 Jahre

8. Oktober 1975

Professor Dr. rer. pol. Bernhard P f i s t e r , em. o. Professor für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft, geb. in Bütt-
hart, seit 1949 an der Universität München wird 75 Jahre

8. Oktober 1975

Professor Dr. med. Adolf S c h r a d e r , o. Professor für
Innere Medizin, Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik
im Klinikum Großhadern, geb. in Düsseldorf, seit 1954 an der Uni-
versität München wird 60 Jahre

18. Oktober 1975

Professor Dr. sc. nat. Willi L a a t s c h , em. o. Professor
für Bodenkunde, geb. in Vorwerk/Pommern, seit 1954 an der Univer-
sität München wird 70 Jahre

27. Oktober 1975

Professor Dr. rer. nat. Hans Gerhard M ü l l e r , apl. Pro-
fessor für Meteorologie, geb. in Gandersheim/Harz, seit 1952 an
der Universität München wird 70 Jahre

T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den am 15. Juni 1975 im Alter von 70 Jahren verstorbenen em. o.
Professor für Medizinische Optik, Dr.phil., Dr.med., Dr.med.h.c.
Herbert S c h o b e r . Professor Schober war im Studienjahr
1969/70 Dekan des Fachbereichs Physik.

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

01 Fachbereich Katholische Theologie

Professor Dr. Dr. Wilhelm K e i l b a c h , ordentlicher Professor für christliche Philosophie und theologische Propädeutik, wurde am 5. Juni 1975 von der Universität Uppsala für seine Leistung in Lehre, Forschung und internationaler Kommunikation der Religionspsychologie zum Ehrendoktor der Theologie als erster katholischer Theologe der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Uppsala ernannt. Bereits 1970 wurde er für seine Verdienste um die Katholisch-theologische Fakultät der Universität Zagreb, deren Dekan er vier Jahre gewesen war, zum Ehrendoktor dieser Fakultät ernannt.

03 Juristischer Fachbereich

Dr. Jörg M ü l l e r - V o l b e h r , Privatdozent für Staats- und Verwaltungsrecht, deutsche Rechtsgeschichte und Kirchenrecht, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Dieter P f a f f , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Institut für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Ostrecht erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

04 Fachbereich Betriebswirtschaft

Dr. Dudo von E c k a r d s t e i n , Akademischer Rat beim Institut für Absatzwirtschaft, wurde mit Wirkung vom 10. Januar 1975 unter Ernennung zum Wissenschaftlichen Rat und Professor an die Technische Universität Hannover versetzt.

07 Fachbereich Medizin

Dr. Henner G r a e f f , Privatdozent für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberarzt bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 24. Juni 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Professor Dr. Josef M e i e r , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin, Leitender Oberarzt bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 für die Dauer eines Jahres an die Kurklinik in der Stanggaß (Versorgungskuranstalt) Berchtesgaden abgeordnet.

Professor Dr. Max P ö s c h l , außerplanmäßiger Professor für Röntgenologie und Strahlenheilkunde, Abteilungsvorsteher bei der Röntgenabteilung der Chirurgischen Klinik der Universität München, ist mit Ablauf des Monats Februar 1975 in den Ruhestand getreten. Er wird noch bis Ende Februar 1976 im Angestelltenverhältnis an der Klinik weiterarbeiten.

Dr. Wolfgang G ö t t i n g e r , Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle bei der Augenklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 23. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Augenheilkunde erteilt. +)

Dr. Alexander H o l s c h n e i d e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderchirurgischen Klinik, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 24. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Kinderchirurgie erteilt. +)

Dr. Claus Jürgen M a y e r , Oberfeldarzt bei der Bundeswehr, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 10. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt. +)

Dr. Peter P e l l e r , wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderklinik, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 10. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Kinderheilkunde erteilt. +)

Dr. Jürgen R i e m e r , wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 23. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt. +)

Dr. Peter S c h u b e r t , wissenschaftlicher Assistent beim Max-Planck-Institut für Psychiatrie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 24. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Experimentelle Neuropathologie und Neurobiologie erteilt. +)

Dr. Siegfried S t o t z , Akademischer Rat bei der Orthopädischen Poliklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 10. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Orthopädie erteilt. +)

Dr. Heinz-Dietrich B o l t e , Privatdozent für Innere Medizin, früher Oberarzt an der Georg-August-Universität Göttingen, wurde mit Wirkung vom 12. April 1975 an die Universität München versetzt und mit Wirkung vom 1. Juli 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Leitenden Oberarzt bei der Medizinischen Klinik I im Klinikum Großhadern ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Eckhard H e l d , Privatdozent für Innere Medizin, wissenschaftlicher Assistent bei der II. Medizinischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Dr. Erich K u ß , Privatdozent für Klinische Chemie und Klinische Biochemie, Akademischer Direktor bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1975 zum Abteilungsvorsteher ernannt.

Dr. Friedrich F i t t l e r , Privatdozent für Physiologische Chemie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Physiologische Chemie, Physikalische Biochemie und Zellbiologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

Dr. Eberhard B a s s e n g e , Privatdozent für Physiologie, Akademischer Oberrat beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

Dr. Hugo K r ä m e r , Pharmazierat bei der Apotheke der Klinischen Universitätsanstalten, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1975 zum Oberpharmazierat ernannt.

08 Fachbereich Tiermedizin

Professor Dr. Christian G a l l , beamteter außerplanmäßiger Professor für Tierzucht, wurde mit Wirkung vom 2. April 1975 zum ordentlichen Professor an der Tierärztlichen Hochschule Hannover ernannt.

09 Fachbereich Geschichts- und Kunstwissenschaften

Frau Dr. Laetitia B o e h m , ordentliche Professorin für Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Bildungs- und Universitätsgeschichte, wurde zum ordentlichen Mitglied der Historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gewählt. Damit ist erstmals eine Frau Mitglied dieser traditionsreichen Historischen Kommission der Akademie der Wissenschaften.

Dr. Ludwig H a m m e r m a y e r , Privatdozent für Mittelalterliche und neuere Geschichte, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Neuere Geschichte, wurde mit Wirkung vom 11. Juli 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Jakob S e i b e r t , Universitätsdozent für Alte Geschichte, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Jürgen E p p e l s h e i m , Privatdozent für Musikwissenschaft, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Musikwissenschaft, wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Harm-Hinrich B r a n d t , Akademischer Oberrat beim Institut für Neuere Geschichte, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 1. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Mittlere und neuere Geschichte erteilt. +)

Dr. Werner H u ß , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Alte Geschichte, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 10. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Alte Geschichte erteilt. +)

Dr. Waldemar S c h l ö g l , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Mittelalterliche Geschichte, Bildungs- und Universitäts-geschichte, Geschichtliche Hilfswissenschaften, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 10. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Geschichtliche Hilfswissenschaften erteilt. +)

Dr. Norbert H u s e , Universitätsdozent für Mittlere und neuere Kunstgeschichte, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik

Dr. Wilhelm Karl E s s l e r , Universitätsdozent für Logik und Wissenschaftstheorie, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik

Dr. Dieter U l l i c h , Privatdozent für Pädagogische Psychologie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Pädagogik mit Forschungsstelle für interdisziplinäre anthropologische und soziokulturelle Grenzfragen der Wissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

12 Philosophischer Fachbereich Altertumskunde und Kulturwissenschaften

Dr. Thilo U l b e r t wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 12. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Frühmittelalterliche Archäologie des Mittelmeerraumes erteilt. +)

Dr. Henning W r e d e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Klassische Archäologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 10. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Klassische Archäologie erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Frau Dr. Amei L a n g , Verwalterin der Dienstgeschäfte einer wissenschaftlichen Assistentin beim Institut für Vor- und Frühgeschichte, wurde mit Wirkung vom 13. Mai 1975 zur Akademischen Rätin ernannt.

13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I

Frau Dr. Natascha W ü r z b a c h , wissenschaftliche Assistentin beim Institut für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 23. Januar 1975 auf einen ordentlichen Lehrstuhl an die Universität Köln berufen.

Dr. Werner S e d l a k , Akademischer Rat beim Institut für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

14 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II

Dr. Klaus G r u b m ü l l e r , Privatdozent für Deutsche Philologie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Deutsche Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

15 Fachbereich Sozialwissenschaften

Dr. Hans W a g n e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Kommunikationswissenschaft (Zeitungswissenschaft), wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 13. Juni 1975 die Lehrbefugnis für Kommunikationswissenschaft (Zeitungswissenschaft) erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

16 Fachbereich Mathematik

Dr. Karl-Heinz H o f f m a n n , Privatdozent für Mathematik, Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. April 1975 zum ordentlichen Professor an der Freien Universität Berlin ernannt.

Dr. Gerd F i s c h e r , Wissenschaftlicher Rat und Professor, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 von der Universität Regensburg an die Universität München - Mathematisches Institut - versetzt.

18 Fachbereich Chemie und Pharmazie

Dr. Alfred S c h m i d p e t e r , Privatdozent für Anorganische Chemie, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Anorganische Chemie, wurde mit Wirkung vom 21. Juli 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

19 Fachbereich Biologie

Dr. Peter B r u c k m o s e r , Universitätsdozent für Zoologie, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Friedrich Z e t t l e r , Privatdozent für Zoologie, wissenschaftlicher Oberassistent beim Zoologischen Institut, wird mit Wirkung vom 1. September 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

20 Fachbereich Geowissenschaften

Dr. Volker F a h l b u s c h , Universitätsdozent für Paläontologie und historische Geologie, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Alfred E c k e r , Studiendirektor beim Institut für die Didaktiken der Sprachen, wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1975 zum Oberstudiendirektor ernannt.

Werner von S t e g m a n n und S t e i n , Studienrat beim Institut zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum Oberstudienrat ernannt.

Dr. Hans-Jürgen L e r c h , bisher Studienrat am Luitpold-Gymnasium Wasserburg, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 an das Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik versetzt.

Universitätsbibliothek

Dr. Harald W e n d t , Bibliotheksrat, wurde mit Wirkung vom 30. Mai 1975 zum Oberbibliotheksrat ernannt.

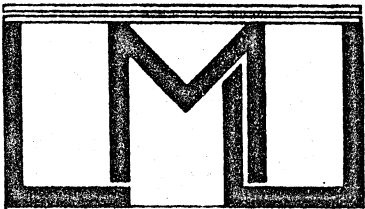
Dr. Hans W o l f f , Bibliotheksrat z.A., wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1975 von der Universität Erlangen-Nürnberg an die Universität München versetzt.

Universitätsverwaltung

Alfred S p ö r l , Regierungsdirektor und Leiter der Abteilung II (Studentenkanzlei, Belegstelle, Stipendienwesen, Hausinspektion) der Zentralen Universitätsverwaltung, trat mit Ablauf des Monats Juni 1975 in den Ruhestand.

Heinrich D o r s c h , Oberregierungsrat und Leiter der Gesamtverwaltung der Universitätskliniken l.d.I., trat mit Ablauf des Monats Juli 1975 in den Ruhestand.

Berücksichtigt wurden alle bis zum 25. Juli 1975 beim Pressereferat vorliegenden Meldungen.



LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Informationsdienst

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHÖLL-PLATZ 1
FERNRUF 089/2180 3423, TELEX 05 298 60 mmm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 21 XEMPLARE
REDAKTION: FRIEDERIKE BÖSL

ID 20. Oktober 1975
5/1975

PERSONALIA

I N H A L T :

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Hermann Zucker	Seite 1
Professor Gerrit ten Bruggencate	" 2

GEBURTSTAGE

Oktober bis Dezember 1975	Seite 2
---------------------------	---------

TODESFÄLLE

Seite 4

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

Seite 5

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Hermann Z u c k e r , Ernährungsphysiologie im Fachbereich Tiermedizin, Nachfolger von Professor Jürgen Tiews.

Geboren 1929 in Erlangen, Studium der Landwirtschaft in Hohenheim und TH-München 1948-52, Promotion TH-München 1954, 1956-58 Iowa State University und Forschung US-Pharma-Industrie, dann Institut für Physiologie und Ernährung der Tiere, Universität München bis 1969. Habilitation 1963; 1969 Sandoz-Forschungsinstitut Wien, 1970 o. Lehrstuhl für Tierphysiologie, Göttingen, 1971 o. Lehrstuhl für Tierernährung, Tierärztliche Hochschule Wien, 1973 Ruf auf o. Lehrstuhl für Ernährungsphysiologie an der Tierärztlichen Fakultät München, seit 1.4.1975 geschäftsführender Vorstand des Instituts für Physiologie, physiologische Chemie und Ernährungsphysiologie, Universität München.

Zahlreiche berufliche Reisen nach USA, Afrika, Fernost. Mitglied der Senatskommission für Ernährungsforschung der DFG seit 1968.

Publikationsschwerpunkte: Protein- und Aminosäureernährung, Adaptationsprobleme sowie Beziehungen zwischen Ernährung und Kokzidiose. Mitarbeit an Lehr- und Handbüchern.

Neben der Fortsetzung früherer Arbeiten auf dem Gebiet der Proteinernährung und Adaptation ist die Aufnahme von Arbeiten über den Energieumsatz vorgesehen.

Professor Gerrit ten B r u g g e n c a t e , Physiologie,
Nachfolger von Professor Kurt Kramer.

1934 geboren in Greifswald, Studium der Medizin in Göttingen und
Freiburg 1954-1959. Promotion 1961. Assistent an den Universitäten
Göttingen (Physiologie und Neurologie) und München (Physiologie).
Habilitation 1967. 1967/69 Gastdozent am Physiologischen Institut
Göteborg/Schweden. Abteilungsleiter am Physiologischen Institut
München 1970, apl. Professor 1973. 1974 Leiter des Department für
Neuropsychopharmakologie, Schering AG Berlin.

Wissenschaftliche Arbeiten über Funktionen des Rückenmarks und
Überträgerstoffe im Zentralnervensystem. Taschenbuch "Experimen-
telle Neurophysiologie".

Mit der Berufung soll entsprechend den Empfehlungen des Wissen-
schaftsrates das Gebiet der Neurophysiologie stärker als bisher
vertreten werden. Die Forschung wird schwerpunktmäßig Probleme
der Motorik, des vegetativen Nervensystems und der Nervenzellphy-
siologie betreffen; insbesondere sollen auch pathoneurophysiologi-
sche Probleme bearbeitet werden.

G E B U R T S T A G E

Vorschau Oktober - Dezember 1975

4. Oktober 1975

Professor Dr. med. Ewald K a p a l , apl. Professor für Phy-
siologie, geb. in Breslau, seit 1955 an der Universität München
wird 65 Jahre

8. Oktober 1975

Professor Dr. rer. pol. Bernhard P f i s t e r , em. o. Pro-
fessor für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft, geb. in Bütt-
hart, seit 1949 an der Universität München wird 75 Jahre

8. Oktober 1975

Professor Dr. med. Adolf S c h r a d e r , o. Professor für
Innere Medizin, Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik
im Klinikum Großhadern, geb. in Düsseldorf, seit 1954 an der Uni-
versität München wird 60 Jahre

18. Oktober 1975

Professor Dr. sc. nat. Willi L a a t s c h , em. o. Professor
für Bodenkunde, geb. in Vorwerk/Pommern, seit 1954 an der Univer-
sität München wird 70 Jahre

27. Oktober 1975

Professor Dr. rer. nat. Hans Gerhard M ü l l e r , apl. Pro-
fessor für Meteorologie, geb. in Gandersheim/Harz, seit 1952 an
der Universität München wird 70 Jahre

5. November 1975

Professor Dr. med. Alexander H e r r m a n n , em. o. Professor
für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, geb. in Darethen/Ostpr.,
seit 1952 an der Universität München wird 75 Jahre

5. November 1975

Professor Dr. med. Friedrich-Ernst S t i e v e , apl. Professor
für Innere Medizin, Leiter der Abt. Strahlenhygiene beim Bundesge-
sundheitsamt mit Sitz in Neuherberg, geb. in München, seit 1953 an
der Universität München wird 60 Jahre

7. November 1975

Professor Dr. med. Alfons L o b , apl. Professor für Röntgeno-
logie und Chirurgie, geb. in Duisburg, seit 1938 an der Universität
München wird 75 Jahre

7. November 1975

Professor Dr. theol. Hermann T ü c h l e , em. o. Professor für
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, geb. in
Eßlingen/Neckar, seit 1952 an der Universität München wird 70 Jahre

28. November 1975

Professor Dr. med. Gustav S c h i m e r t , ao. Professor für
Prophylaxe der Kreislaufkrankheiten, Vorstand des Instituts für Pro-
phylaxe der Kreislaufkrankheiten, geb. in Budapest, seit 1947 an der
Universität München wird 65 Jahre

3. Dezember 1975

Professor Dr. phil. nat., Dr. jur. h.c. Julius S p e e r , em.
o. Professor für Forstpolitik und forstliche Betriebswirtschafts-
lehre, ehemaliger Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz
und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, geb. in Talheim/Kr.Tübin-
gen, seit 1952 an der Universität München wird 70 Jahre

18. Dezember 1975

Professor Dr. med. Kurt L y d t i n , apl. Professor für Innere
Medizin, geb. in Bruchsal/Bad., seit 1928 an der Universität München
wird 80 Jahre

22. Dezember 1975

Professor Dr. phil. Ferdinand N e u m a i e r , apl. Professor
für Geologie i.R., geb. in Passau, seit 1934 an der Universität
München wird 70 Jahre

30. Dezember 1975

Professor Dr. med. Walter B ü n g e l e r , em. o. Professor
für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, geb. in Nie-
dermendig/Rhld., seit 1956 an der Universität München wird 75 Jahre

T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den im August 1975 im 68. Lebensjahr verstorbenen Ehrensensator
Walter Heinrich P i e r s t o r f f , Mainz,

um den am 11. August 1975 im Alter von 86 Jahren verstorbenen em.
o. Professor für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Arbeitsrecht und
Wirtschaftsrecht, Dr. jur., Dr. oec. e.h. Alfred H u e c k ,

um die am 31. August 1975 im Alter von 75 Jahren verstorbene em. ao.
Professorin für Zahnheilkunde, Dr. med., Dr. med. dent. Maria
S c h u g - K ö s t e r s ,

um den am 4. September 1975 im Alter von 82 Jahren verstorbenen em.
o. Professor für neutestamentliche Exegese und biblische Hermeneutik
im Fachbereich Katholische Theologie, Dr. theol. Josef S c h m i d ,

um den am 21. September 1975 im Alter von 68 Jahren verstorbenen
o. Professor für Pharmakognosie, Dr. phil., Prof. h.c., Dr. med. h.c.
Ludwig H ö r h a m m e r .

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

03 Juristischer Fachbereich

Professor Dr. Horst S c h ü l e r - S p r i n g o r u m , bisher ordentlicher Professor an der Universität Hamburg, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 zum ordentlichen Professor für Strafrecht und Kriminologie ernannt (neuer Lehrstuhl).

Dr. Hans-Ullrich G a l l w a s , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Institut für Politik und Öffentliches Recht, wurde mit Wirkung vom 30. Juli 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Bernhard H a f f k e , Universitätsdozent für Strafrecht, Strafprozeßrecht, Strafvollzugsrecht und Kriminologie, wurde mit Wirkung vom 30. Juli 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor an der Universität Heidelberg ernannt.

Dr. Fritjof H a f t wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 12. August 1975 die Lehrbefugnis für Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtsinformatik erteilt. +)

Dr. Helmut K ö h l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 25. August 1975 die Lehrbefugnis für Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Wirtschaftsrecht erteilt. +)

06 Fachbereich Forstwissenschaft

Dr. Max P o s t n e r , Privatdozent für Angewandte Zoologie, wurde mit Wirkung vom 17. September 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

07 Fachbereich Medizin

Professor Dr. Felix A s c h e r , ordentlicher Professor für Kieferorthopädie, wurde mit Ablauf des Monats September 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

Dr. Gerrit ten B r u g g e n c a t e , Abteilungsvorsteher und Professor beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 15. Juli 1975 zum ordentlichen Professor für Physiologie I ernannt (Nachfolge Professor Kramer).

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Professor Dr. Horst E d e l , außerplanmäßiger Professor für Innere Medizin, ist mit Wirkung vom 26. Juni 1975 als Oberarzt bei der I. Medizinischen Klinik der Universität München endgültig ausgeschieden. Er ist jetzt Chefarzt der II. Medizinischen Abteilung des Städt. Krankenhauses Harlaching.

Professor Dr. Fritz L a m p e r t , außerplanmäßiger Professor für Kinderheilkunde, Abteilungsvorsteher bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 30. April 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Professor an der Universität Gießen ernannt.

Dr. Eberhard B a s s e n g e , Privatdozent für Physiologie, Wissenschaftlicher Rat beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Heinz-Dietrich B o l t e , Privatdozent für Innere Medizin, Leitender Oberarzt bei der Medizinischen Klinik I im Klinikum Großhadern, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Hanus P a p o u s e k , Privatdozent für Entwicklungspsychobiologie, wissenschaftlicher Assistent beim Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Abt. Kinderpsychiatrie, wurde mit Wirkung vom 29. August 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Georg Philipp S c h m i d t , Privatdozent für Anatomie, wissenschaftlicher Assistent bei der Anatomischen Anstalt, wird mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Dr. Kei M ü l l e r - J e n s e n , Privatdozent für Augenheilkunde, ist mit Wirkung vom 27. August 1975 als Oberarzt bei der Augenklinik der Universität München ausgeschieden. Er ist jetzt Direktor der Städt. Krankenanstalten Karlsruhe - Augenklinik.

Dr. Johannes B e c k e r t , wissenschaftlicher Assistent beim Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Hygiene (Allgemeine-, Arbeits- und Sozialhygiene) erteilt. +)

Frau Dr. Christine B e n d e r - G ö t z e , wissenschaftliche Assistentin bei der Kinderpoliklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 14. August 1975 die Lehrbefugnis für Kinderheilkunde erteilt. +)

Dr. Günter B u r g , wissenschaftlicher Assistent bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Dermatologie und Venerologie erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Jürgen-Hinrich G r e i t e , wissenschaftlicher Assistent bei der Augenklinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 25. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Augenheilkunde erteilt. +)

Dr. Claus H a m m e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Chirurgische Forschung, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 25. August 1975 die Lehrbefugnis für Experimentelle Chirurgie erteilt. +)

Dr. Manfred H a s l b e c k , Oberarzt am Städt. Krankenhaus München-Schwabing, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 14. August 1975 die Lehrbefugnis für Innere Medizin erteilt. +)

Dr. Friedrich-Wilhelm S c h i l d b e r g , Oberarzt bei der Chirurgischen Klinik der Universität München, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 24. September 1975 die Lehrbefugnis für Chirurgie erteilt. +)

Dr. Hans V e r s m o l d , wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderklinik, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 14. August 1975 die Lehrbefugnis für Kinderheilkunde erteilt. +)

Dr. Heinz-Gerd Z i m m e r , wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 25. August 1975 die Lehrbefugnis für Physiologie erteilt. +)

Dr. Ernst K a s t e n b a u e r , Privatdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Oberarzt bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum Leitenden Oberarzt ernannt.

Dr. Uldarich B ü l l , Privatdozent für Radiologie, wissenschaftlicher Assistent bei der Klinik und Poliklinik für Radiologie im Klinikum Großhadern, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Frau Dr. Ilse C o e r d t , Akademische Oberrätin bei der Kinderchirurgischen Klinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 zur Akademischen Direktorin ernannt.

Dr. Dieter H o f f m a n n , Akademischer Rat, ist mit Wirkung vom 16. September 1975 bei der Chirurgischen Klinik der Universität München ausgeschieden.

Dr. Birger K o n z , wissenschaftlicher Assistent bei der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Akademischen Rat ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Michael Freiherr Hermes von L ü d i n g h a u s e n , Privatdozent für Anatomie, wissenschaftlicher Assistent bei der Anatomischen Anstalt, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

Dr. Francisco José R u b i a , Privatdozent für Physiologie, wissenschaftlicher Assistent beim Physiologischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

09 Fachbereich Geschichts- und Kunstwissenschaften

Dr. Harm-Hinrich B r a n d t , Privatdozent für Mittlere und neuere Geschichte, Akademischer Oberrat beim Institut für Neuere Geschichte, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

Dr. Hans Gerhard F i s c h e r , Akademischer Oberrat beim Institut für Neuere Geschichte, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Akademischen Direktor ernannt.

10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik

Dr. Ulrich B l a u , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Statistik und Wissenschaftstheorie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Logik und Wissenschaftstheorie erteilt. +)

Dr. Michael B r ü g g e n wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 19. August 1975 die Lehrbefugnis für Philosophie der Neuzeit erteilt. +)

Dr. Peter H i n s t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Statistik und Wissenschaftstheorie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Logik und Wissenschaftstheorie erteilt. +)

Dr. Otfried H ö f f e , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Philosophie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 15. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Philosophie erteilt. +)

Dr. Eckhard K e ß l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Geistesgeschichte des Humanismus, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 26. September 1975 die Lehrbefugnis für Philosophie und Geistesgeschichte des Humanismus erteilt. +)

Dr. Christoph W i l d wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 22. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Philosophie erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

11 Fachbereich Psychologie und Pädagogik

Dr. Panagiotis X o c h e l l i s , Privatdozent für Pädagogik, Verwalter der Dienstgeschäfte eines wissenschaftlichen Assistenten beim Institut für Pädagogik mit Forschungsstelle für interdisziplinäre anthropologische und soziokulturelle Grenzfragen der Wissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Heinz F r a n k e , Akademischer Oberrat beim Institut für Psychologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 25. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Psychologie erteilt. +)

Dr. Wolfgang T u n n e r , Verwalter einer wissenschaftlichen Assistentenstelle beim Institut für Psychologie, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt. Mit Wirkung vom 4. August 1975 wurde ihm durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Lehrbefugnis für Psychologie erteilt. +)

12 Philosophischer Fachbereich Altertumskunde und Kulturwissenschaften

Dr. Manfred P o r k e r t , Universitätsdozent für Sinologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum "beamteten außerplanmäßigen Professor" ernannt.

Dr. Günter B e r n t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Lateinische Philologie des Mittelalters, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I

Professor Dr. Leonhard L i p k a , bisher Professor an der Universität Frankfurt, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 zum ordentlichen Professor für Anglistik ernannt (neuer Lehrstuhl).

Frau Professor Dr. Ilse N o l t i n g - H a u f f , bisher ordentliche Professorin an der Ruhr-Universität Bochum, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zur ordentlichen Professorin für Romanische Philologie ernannt.

Dr. Walter K l u g e , Akademischer Oberrat beim Institut für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Akademischen Direktor ernannt.

Frau Christine R u h t e n b e r g , Akademische Rätin beim Institut für Romanische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zur Akademischen Oberrätin ernannt.

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Frau Dr. Ursula S c h i c k , Akademische Rätin beim Institut für Italienische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zur Akademischen Oberrätin ernannt.

14 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II

Dr. Jürgen S c h a r f s c h w e r d t , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Deutsche Philologie, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 25. August 1975 die Lehrbefugnis für Deutsche Philologie erteilt. +)

16 Fachbereich Mathematik

Professor Dr. Hans R i c h t e r , ordentlicher Professor für mathematische Statistik und Wirtschaftsmathematik, tritt mit Wirkung vom 1. November 1975 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Dr. Wolfgang M ü l l e r , Privatdozent für Mathematik, wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Ulrich O p p e l , Privatdozent für Mathematik, wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Albert S a c h s , Privatdozent für Mathematik, wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Hans-Jürgen S c h n e i d e r , Privatdozent für Mathematik, wissenschaftlicher Assistent beim Mathematischen Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt.

Dr. Ivo S c h n e i d e r , Privatdozent für Geschichte der Naturwissenschaften, Akademischer Rat beim Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

17 Fachbereich Physik

Dr. Erwin H a r t m a n n , Wissenschaftlicher Rat und Professor beim Institut für Medizinische Optik, wurde mit Wirkung vom 19. August 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Bernd S c h m i d t , wissenschaftlicher Angestellter beim Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik in Freimann, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 22. Juli 1975 die Lehrbefugnis für Physik erteilt. +)

+) Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

Dr. Günther F i s c h e r , Akademischer Oberrat bei der Sektion Physik, wird mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Akademischen Direktor ernannt.

Dipl.-Ing. Oswald J. S t a d l e r , Akademischer Oberrat und Geschäftsführer bei der Sektion Physik, wird mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Akademischen Direktor ernannt.

18 Fachbereich Chemie und Pharmazie

Dr. Klaus-Jürgen R a n g e , Privatdozent für Anorganische Chemie, Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Anorganische Chemie, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität Regensburg ernannt.

Dr. Werner E n d r e s , Akademischer Rat beim Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie, wird mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

19 Fachbereich Biologie

Professor Dr. Erwin B e c k , außerplanmäßiger Professor für Botanik, wurde mit Wirkung vom 25. August 1975 zum ordentlichen Professor an der Universität Bayreuth ernannt.

Dr. Horst S c h m i e g e r , Privatdozent für Genetik, Oberassistent beim Institut für Genetik, wird mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

20 Fachbereich Geowissenschaften

Professor Dr. Richard D e h m , ordentlicher Professor für Paläontologie und historische Geologie, wurde mit Ablauf des Monats September 1975 von seinen amtlichen Verpflichtungen an der Universität München entbunden (emeritiert).

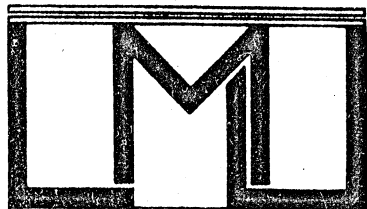
Dr. Günter M i c h l e r , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Geographie, wird mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Professor Dr. Ernst F e i l , bisher ordentlicher Professor an der Pädagogischen Hochschule Ruhr, Abteilung Dortmund, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 zum ordentlichen Professor für Katholische Religionslehre und -pädagogik ernannt (Nachfolge Professor Brox).

Dr. Heinz Wolfgang S c h l a i c h , Oberstudienrat beim Institut für Politische Wissenschaft und für die Didaktiken der Kultur- und Sozialwissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. August 1975 zum Akademischen Direktor ernannt.

Berücksichtigt wurden alle bis zum 7. Oktober 1975 beim Pressereferat vorliegenden Meldungen.



LUDWIG-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Informationsdienst

HERAUSGEGEBEN VOM PRESSEREFERAT DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
8 MÜNCHEN 22, GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1
FERNRUF 089/2180 3423, TELEX 05 298 60 univm
BEI AUSWERTUNG BITTEN WIR UM 2 F. XEMPLARE
REDAKTION: FRIEDRIKE BÖSL

ID
6/1975

3. Dezember 1975

PERSONALIA

I N H A L T :

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Franz Ferschl	Seite 1
Professor Eduard Hlawitschka	" 1
Professor Leonhard Lipka	" 2
Professor Ernst Vogt	" 3
Professor Herbert Walther	" 4

GEBURTSTAGE

Wiederholung Dezember 1975	
Vorschau Januar und Februar 1976	Seite 5

TODESFÄLLE	Seite 6
------------	---------

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

Seite 7

NEUBERUFENE LEHRSTUHLINHABER

Professor Franz F e r s c h l , Statistik, neuer Lehrstuhl im Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik.

Geboren 1929 in Freistadt, Oberösterreich. Studium der Mathematik und Physik in Wien, Promotion bei Edmund Hlawka 1956. 1955 bis 1965 als Statistiker in der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft in Wien. 1964 Habilitation. 1965 bis 1972 o. Professor für Statistik an der Universität Bonn, 1972 bis 1975 an der Universität Wien. Seit 1.11.1975 Lehrstuhl für Statistik an der Universität München.

Forschungsschwerpunkte waren bisher Anwendungen zufallsabhängiger (stochastischer) Prozesse, insbesondere im Bereich der Warte-, Bedienungs- und Verkehrssysteme. Hierzu drei Bücher veröffentlicht; in ca. 30 Aufsätzen wurden daneben auch Themen aus der praktischen Statistik, Grundlagenfragen sowie Probleme der Optimierungstheorie berührt.

Forschungsvorhaben: Die Mitgliedschaft im o.g. Fachbereich wird Anlaß sein, den Grundlagenproblemen der Statistik - diese verstanden als eine Methodologie des Empirischen - besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Einen weiteren Schwerpunkt soll die Erforschung von Approximationsmethoden in der stochastischen Theorie der Verkehrsflüsse bilden, die der Umsetzung sehr komplizierter theoretischer Ergebnisse in die Praxis dienlich sein können.

Professor Eduard H l a w i t s c h k a , Mittelalterliche Geschichte, Nachfolger von Professor Johannes Spörl.

Geboren 1928 in Dubkowitz/Sudetenland, Studium in Rostock, Leipzig und Freiburg/Br., Promotion 1956, anschließend Assistent der DFG am

Institut für Geschichtliche Landeskunde der Universität Freiburg und ab 1961 am Historischen Seminar der Universität Saarbrücken. 1966 Habilitation für Mittelalterliche und Neuere Geschichte und Historische Hilfswissenschaften. 1967 Direktor des Instituts für Landeskunde des Saarlandes. 1967 bis 1969 Gastdozent am Deutschen Historischen Institut in Rom und Lehrstuhlvertretung in Heidelberg. 1969 Berufung an die Universität Düsseldorf, Frühjahr 1974 Ablehnung eines Rufes auf den Lehrstuhl für Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande in Bonn, seit 1.3.1975 Lehrstuhl für Geschichte an der Universität München. - Mitglied verschiedener Historischer Kommissionen. -

Die bisherigen (und auch künftigen) Forschungsbereiche liegen im Bereich der Politischen Geschichte, der Kirchengeschichte, Rechts- und Verfassungsgeschichte und der Historischen Hilfswissenschaften, insbesondere der Genealogie, und berühren sowohl die italienische, lothringische als auch die deutsche Geschichte der Zeit vom 7. - 12. Jahrhundert. Zu diesen Arbeitsgebieten sind bislang zahlreiche Veröffentlichungen - 5 Bücher und über 25 Aufsätze, dazu 2 von ihm herausgegebene Sammelbände über die mittelalterliche Thronwechselproblematik - erschienen.

Professor Leonhard L i p k a , Anglistik, neuer Lehrstuhl im Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I.

Geboren 1938 in Jägerndorf (Sudeten). Studium der Anglistik, Romanistik, Philosophie, Geographie 1957 bis 1963 an der Universität Tübingen und dem University College of North Wales, Bangor. 1961/62 "assistant d'allemand" in Orange (Vaucluse). Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien 1963 in Tübingen, dort Promotion bei Hans Marchand 1965, wissenschaftlicher Assistent, Habilitation für das Fach Englische Philologie 1971. Zunächst Lehrstuhlvertretung, dann 1972 Berufung an die Universität Frankfurt am Main, seit 1.9.1975 o. Professor am Institut für Englische Philologie der Universität München.

Veröffentlichungen über Wortbildung im Englischen, Deutschen und Französischen - auch kontrastiv, Assimilation und Dissimilation in der englischen Morphologie, Grammatikalität und Akzeptabilität, Partikelverben im Englischen und Deutschen, Idioms, Semantik, Kasusgrammatik, Topikalisierung und Probleme des Lexikons. Übersetzungen linguistischer Veröffentlichungen ins Deutsche.

Forschungsgebiete: Neben Lexikologie und Semantik pragmatische Aspekte von Sprache, Fragen der funktionalen Satzperspektive, Textlinguistik. Der neugeschaffene Lehrstuhl ergänzt die Lehre und Forschung am Institut für Englische Philologie durch stärkere Akzente auf dem Gebiet der synchronen Sprachwissenschaft und linguistischer Theorien.

Professor Ernst V o g t , Klassische Philologie, Nachfolger von Professor Franz Egermann.

Geboren 1930 in Duisburg, 1950 bis 1956 Studium der Klassischen Philologie, Philosophie, Archäologie, Alten Geschichte, Papyrologie und Sprachwissenschaft an den Universitäten Bonn, Tübingen und (mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes) Athen. 1956 Promotion, wissenschaftlicher Assistent am Philologischen Seminar der Universität Bonn. 1960 Habilitation für Klassische Philologie in Bonn, 1966 apl. Professor. 1967 Berufung auf einen o. Lehrstuhl für Klassische Philologie an der Universität Mannheim. Seit 29.10.1975 o. Professor der Klassischen Philologie an der Universität München.

Mitherausgeber und verantwortlicher Schriftleiter der Zeitschrift GNOMON (internationales Rezensionsorgan für die gesamte klassische Altertumswissenschaft). Veröffentlichungen zur frühgriechischen Dichtung und Philosophie, zur hellenistischen Literatur, zur griechischen Dichtung und Philosophie der römischen Kaiserzeit und über Nietzsche als Klassischen Philologen.

Forschungsschwerpunkte: Text- und Überlieferungsgeschichte, Geschichte literarischer Formen und Gattungen, Rezeptionsgeschichte, Geschichte der Klassischen Philologie. Der Lehrstuhl ergänzt die Forschung und Lehre am Institut für Klassische Philologie durch stärkere Akzente auf dem Gebiet der nachklassischen griechischen Literatur und sucht durch die Herausgabe des GNOMON der Zusammenarbeit mit den Nachbardisziplinen zu dienen.

Professor Herbert W a l t h e r , Experimentalphysik, Nachfolger von Professor Walter Rollwagen.

Geboren 1945 in Ludwigshafen/Rhein, 1955 bis 1960 Studium der Physik an der Universität Heidelberg mit Abschluß Diplom. 1962 Promotion bei Professor Kopfermann, Heidelberg, wissenschaftlicher Assistent am I. Physikalischen Institut der Universität Heidelberg. Im Herbst 1962 Wechsel an das Institut für Experimentalphysik A der TU Hannover. 1968 Habilitation und Ernennung zum Universitätsdozenten, WS 1969 Gastprofessur an der Faculté des Sciences in Orsay, Frankreich. Erstes Halbjahr 1970: Visiting Fellow am Joint Institute for Laboratory Astrophysics, Boulder, USA. 1971 apl. Professor, dann Wissenschaftlicher Rat und Professor an der Universität Bonn, August 1971 Ernennung zum o. Professor an der Universität Köln. Seit 22.10.1975 o. Professor für Experimentalphysik an der Universität München.

Arbeitsgebiete sind: Hochauflösende Spektroskopie an Atomen und Molekülen, Hochfrequenzspektroskopie, seit 1970 Frequenzveränderliche Laser und Laser-Spektroskopie, was den Anwendungsbereich der Laser entscheidend erweitert (Einstellung auf Eigenfrequenzen von Atomen, Molekülen und Festkörpern zum Zweck spektroskopischer Untersuchungen, neue Produkte durch Laser-induzierte chemische Reaktionen, Einsatz für Isotopentrennung durch Ausnützung ihrer geringfügig unterschiedlichen Wellenlänge, Untersuchungen der Luftverunreinigungen in der Atmosphäre durch Einstellen des Lasers auf eine Eigenfrequenz der Verunreinigung).

G E B U R T S T A G E

Wiederholung Dezember 1975 - Vorschau Januar und Februar 1976

3. Dezember 1975

Professor Dr. phil. nat., Dr. jur. h.c. Julius S p e e r , em.
o. Professor für Forstpolitik und forstliche Betriebswirtschafts-
lehre, ehemaliger Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz
und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, geb. in Talheim/Kr.Tübin-
gen, seit 1952 an der Universität München wird 70 Jahre

18. Dezember 1975

Professor Dr. med. Kurt L y d t i n , apl. Professor für Innere
Medizin, geb. in Bruchsal/Bad., seit 1928 an der Universität München
wird 80 Jahre

22. Dezember 1975

Professor Dr. phil. Ferdinand N e u m a i e r , apl. Professor
für Geologie i.R., geb. in Passau, seit 1934 an der Universität
München wird 70 Jahre

30. Dezember 1975

Professor Dr. med. Walter B ü n g e l e r , em. o. Professor
für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, geb. in Nie-
dermendig/Rhld., seit 1956 an der Universität München wird 75 Jahre

2. Januar 1976

Professor Dr. phil. Alois D e m p f , em. o. Professor für Phi-
losophie, geb. in Altomünster, seit 1948 an der Universität München
wird 85 Jahre

3. Januar 1976

Professor Dr. rer. pol. Eric V o e g e l i n , em. o. Professor
für Politische Wissenschaft, geb. in Köln, seit 1958 an der Univer-
sität München wird 75 Jahre

5. Januar 1976

Professor Dr. jur. Wilhelm H e n l e , Honorarprofessor für Fi-
nanzverfassung der Bundesrepublik, Ministerialdirigent beim Bayer.
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, geb. in München,
seit 1966 an der Universität München wird 65 Jahre

18. Januar 1976

Professor Dr. phil. Hans S e d l m a y r , em. o. Professor für
Mittlere und neuere Kunstgeschichte, geb. in Hornstein/Österreich,
seit 1951 an der Universität München wird 80 Jahre

25. Januar 1976

Frau Professor Dr. phil. Dorothee G r o k e n b e r g e r , apl.
Professorin für Romanische Philologie, geb. in München, seit 1952
an der Universität München wird 60 Jahre

13. Februar 1976

Professor Dr. med. Konrad S t u h l f a u t h , apl. Professor
für Innere Medizin, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren
Abteilung des Kreiskrankenhauses Starnberg, geb. in Bayreuth, seit
1951 an der Universität München wird 65 Jahre

17. Februar 1976

Professor Dr. med. Georg L a n d e s , apl. Professor für Innere
Medizin, geb. in München, seit 1949 an der Universität München wird
70 Jahre

20. Februar 1976

Frau Professor Dr. rer. nat. Elsa U l l m a n n , ao. Professorin
für Pharmazeutische Technologie, Abteilungsvorsteherin am Institut
für Pharmazie und Lebensmittelchemie, geb. in Potsdam, seit 1953 an
der Universität München wird 65 Jahre

22. Februar 1976

Professor Dr. phil. Hans S c k o m m o d a u , em. o. Professor
für Romanische Philologie, geb. in Meißen, seit 1961 an der Universi-
tät München wird 70 Jahre

T O D E S F Ä L L E

Die Universität München t r a u e r t

um den am 23. Oktober 1975 im Alter von 76 Jahren verstorbenen em. o.
Professor für Orthopädie, Dr. med. Max L a n g e ,

um den am 21. November 1975 im Alter von 77 Jahren verstorbenen em.
o. Professor für Psychiatrie und Neurologie, Dr. med. Kurt K o l l e .

EHRUNGEN UND VERÄNDERUNGEN IM LEHRKÖRPER

01 Fachbereich Katholische Theologie

Dr. Walter G r o ß , wissenschaftlicher Assistent beim Institut für biblische Exegese, wurde durch das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit Wirkung vom 9. Oktober 1975 die Lehrbefugnis für Alttestamentliche Einleitung und Exegese und für biblisch-orientalische Sprachen erteilt. Mit der Erteilung der Lehrbefugnis ist das Recht zur Führung der Bezeichnung Privatdozent verbunden.

03 Juristischer Fachbereich

Professor Dr. Andreas H e l d r i c h , ordentlicher Professor für Bürgerliches Recht, IPR, Rechtsvergleichung und Europarecht, hat sein Amt als Dekan des Juristischen Fachbereichs niedergelegt. Zum neuen Dekan wurde Professor Dr. Claus-Wilhelm C a n a r i s , ordentlicher Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Arbeitsrecht sowie Rechtsphilosophie, gewählt. Professor Heldrich übernahm das Amt des Prodekan.

06 Fachbereich Forstwissenschaft

Dr. Hans Joachim S c h u c k , Akademischer Rat z.A. beim Lehrstuhl für Anatomie, Physiologie und Pathologie der Pflanzen, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Akademischen Rat ernannt.

07 Fachbereich Medizin

Professor Dr. Waldemar Christian H e c k e r , ordentlicher Professor für Kinderchirurgie, Direktor der Kinderchirurgischen Klinik, wurde zum korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinderheilkunde gewählt.

Professor Dr. Theodor H e l l b r ü g g e , außerplanmäßiger Professor für Kinderheilkunde, Leiter des Kinderzentrums und des Instituts für Soziale Pädiatrie und Jugendmedizin der Universität München, wurde zum Vizepräsidenten der Internationalen Montessori Gesellschaft gewählt. Damit wurde erstmalig ein Kinderarzt in das Exekutivkomitee dieser Organisation aufgenommen.

Dr. Erich K u ß , Privatdozent für Klinische Chemie und Klinische Biochemie, Abteilungsvorsteher bei der I. Frauenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 6. November 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Johann M e i s n e r , Privatdozent für Chirurgie, Leitender Oberarzt bei der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie am Deutschen Herzzentrum, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Johann M e t z , Privatdozent für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Direktor des Landesuntersuchungsamtes für das Gesundheitswesen Südbayern, wird mit Wirkung vom 1. Januar 1976 die Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Dr. Dieter A d a m , Privatdozent für Kinderheilkunde, wissenschaftlicher Assistent bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Veit-Peter G a b e l , Privatdozent für Augenheilkunde, wissenschaftlicher Assistent bei der Augenklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Oberarzt ernannt.

Dr. Wolfgang G r ö b n e r , Privatdozent für Innere Medizin, wissenschaftlicher Assistent bei der Medizinischen Poliklinik der Universität München, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Oberarzt ernannt.

Frau Dr. Barbara O h r t , wissenschaftliche Assistentin bei der Kinderklinik, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zur Akademischen Rätin ernannt.

08 Fachbereich Tiermedizin

Dr. Kurt F e r s t e r , Akademischer Rat bei der Chirurgischen Tierklinik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

Dr. Edward G ö b e l , Akademischer Rat beim Institut für Vergleichende Tropenmedizin und Parasitologie, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

10 Fachbereich Philosophie, Wissenschaftstheorie und Statistik

Professor Dr. Franz F e r s c h l , bisher ordentlicher Professor an der Universität Wien, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zum ordentlichen Professor für Statistik ernannt (neuer Lehrstuhl).

13 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft I

Professor Dr. Ernst V o g t , bisher ordentlicher Professor an der Universität Mannheim, wurde mit Wirkung vom 29. Oktober 1975 zum ordentlichen Professor für Klassische Philologie ernannt (Nachfolge Professor Egermann).

Frau Dr. Ina S c h a b e r t , Privatdozentin für Englische Philologie, wissenschaftliche Assistentin beim Institut für Englische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zur Universitätsdozentin ernannt.

Frau Irmela F l o r i g , Studienrätin beim Institut für Romanische Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zur Oberstudienrätin ernannt.

14 Philosophischer Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft II

Dr. Christoph C o r m e a u , Privatdozent für Deutsche Philologie, wissenschaftlicher Assistent beim Institut für Deutsche Philologie, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Wissenschaftlichen Rat ernannt.

17 Fachbereich Physik

Professor Dr. Herbert W a l t h e r , bisher ordentlicher Professor an der Universität Köln, wurde mit Wirkung vom 22. Oktober 1975 zum ordentlichen Professor für Experimentalphysik ernannt (Nachfolge Professor Rollwagen).

Professor Dr. Rudolf K i p p e n h a h n , Direktor des Instituts für Astrophysik am Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik, früher ordentlicher Professor an der Universität Göttingen, wurde mit Wirkung vom 8. Oktober 1975 zum Honorarprofessor für Physik ernannt.

Dr. Hans-Dieter B e t z , Privatdozent für Physik, wissenschaftlicher Assistent bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zum Universitätsdozenten ernannt.

Norbert B e i e r , Akademischer Rat bei der Sektion Physik, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 zum Akademischen Oberrat ernannt.

18 Fachbereich Chemie und Pharmazie

Professor Dr. Feodor L y n e n , ordentlicher Professor für Chemie, geschäftsführender Vorstand beim Institut für Biochemie, Direktor des Max-Planck-Instituts für Biochemie in Martinsried und Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft, wurde für die nächsten 5 Jahre zum Präsidenten der Alexander von Humboldt-Stiftung gewählt.

19 Fachbereich Biologie

Dr. Herbert H o p f , Lehramtsassessor beim Institut für Systematische Botanik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Akademischen Rat, z.A. ernannt.

21 Fachbereich Erziehungswissenschaften

Dr. Michael S t e i n d l , bisher Studiendirektor an der Deutschen Schule in Rom, wurde mit Wirkung vom 1. September 1975 an das Institut für die Didaktiken der Sprachen versetzt.

Frau Gisela S c h i m m e r , Oberstudienrätin beim Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports, wurde mit Wirkung vom 2. Oktober 1975 zur Studiendirektorin ernannt.

Dr. Hans G ä r t n e r , Studienrat beim Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Oberstudienrat ernannt.

Dr. Hans-Jürgen L e r c h , Studienrat beim Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Oberstudienrat ernannt.

Dr. Friedrich S c h e i d t , Studienrat beim Institut für Philosophie, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Oberstudienrat ernannt.

Dipl.-Psych. Gunter A p p e l t , Institutsrat beim Institut zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten, wurde mit Wirkung vom 2. Oktober 1975 zum Oberinstitutsrat ernannt.

Rainer V i l g e r t s h o f e r , Institutsrat beim Institut zur Ausbildung Pädagogischer Assistenten, wurde mit Wirkung vom 2. Oktober 1975 zum Oberinstitutsrat ernannt.

Frau Gisela S t u d e n y , wissenschaftliche Assistentin beim Institut für die Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zur Studienrätin ernannt.

Dipl.-Psych. Helmut W e g l e r , Sonderschullehrer beim Institut für Sonderpädagogik, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Studienrat ernannt.

Winfried S ü ß , Lehrer, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1975 zum Studienrat ernannt und an das Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie und Grundschuldidaktik versetzt (bisher Abordnung).

Karl K o s c h l e r , bisher "Oberlehrer an einer Volksschule", beschäftigt beim Institut für die Didaktiken der bildenden Künste, der Musik und des Sports, wurde mit Wirkung vom 1. November 1975 zum "Oberlehrer an einer Hochschule" befördert.

Berücksichtigt wurden alle bis zum 28. November 1975 beim Pressereferat vorliegenden Meldungen.

